



WÖLFE IN NIEDERSACHSEN

BERICHT DER LANDESJÄGERSCHAFT NIEDERSACHSEN E.V. ZUM
WOLFSMONITORING

MONITORINGJAHR 2018/2019

Raoul Reding, MSc.



IMPRESSUM

Erstellung

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Schopenhauerstraße 21
30625 Hannover



Autor

Raoul Reding, MSc.
Wolfsbeauftragter der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Schopenhauerstraße 21
30625 Hannover

Datum der Fertigstellung

9. Juni 2020

Kontakt

rreding@ljn.de
05115304318

Bild Titelseite: Wolf aus dem Rudel Widdernhausen (© LJN)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Anlass und Zielsetzung.....	5
2. Methodik.....	9
2.1. Monitoringsystem	9
2.2. Meldewege.....	11
3. Bestandssituation in Niedersachsen.....	12
3.1. Meldungen zu Wolfsvorkommen.....	12
3.1.1. Einteilung nach SCALP-Kriterien.....	12
3.1.2. Einteilung nach Meldungstypen.....	13
3.2. Herkunft der Meldungen.....	15
3.2.1. Jäger.....	15
3.2.2. Wolfsberater.....	17
3.3. Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen	20
3.4. Status des Wolfsvorkommens.....	22
4. Totfunde.....	27
5. Übergriffe auf Nutztiere.....	30
6. Literatur.....	34
7. Verzeichnisse.....	34
7.1. Abbildungsverzeichnis.....	34
7.2. Tabellenverzeichnis	35
8. Anhang	36

***Ein großer Dank geht an alle, die sich im Wolfsmonitoring in Niedersachsen engagieren.
Vielen Dank an alle Wolfsberater, Melder und anderweitig involvierte Personen, ohne die
eine solche Datensammlung nicht möglich wäre!***

1. ANLASS UND ZIELSETZUNG

Deutschland ist nach über hundert Jahren wieder Wolfsland. Als ursprünglich heimische Art kehrt der Wolf (*Canis lupus*) aufgrund der europaweiten Unterschutzstellung wieder in sein ursprüngliches Verbreitungsgebiet zurück. Nachdem in den neunziger Jahren die ersten Tiere von Polen nach Deutschland einwanderten, haben sich nachweislich innerhalb der letzten Jahre bis April 2018 mindestens 77 Wolfsrudel, 40 Wolfspaare sowie 3 residente Einzelwölfe etabliert. Im Berichtszeitraum stiegen die Zahlen bis April 2019 auf 105 Wolfsrudel, 29 Wolfspaare und 11 residente Einzeltiere (Abb. 1).

Wölfe sind in Deutschland im Sinne der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie; Anhang II und IV) der Europäischen Union im Bundesnaturschutzgesetz (Kap. 5, Abschn. 3, § 44) als streng geschützte Art aufgeführt. Dieser Schutzstatus schließt jedwede Störung oder Beeinträchtigung der Tierart aus und bestraft Zuwiderhandlungen mit Freiheitsstrafen von bis zu 5 Jahren oder Geldstrafen von bis zu 50.000 Euro.

Durch die Unterschutzstellung können sich die Wölfe in Deutschland zurzeit auf natürliche Art und Weise ausbreiten. Dank ihres großen Ausbreitungspotentials sowie der hohen Anpassungsfähigkeit ist zu erwarten, dass diese Tierart in den nächsten Jahren die Mehrheit der deutschen Bundesländer sowie die angrenzenden Länder wiederbesiedeln wird.

Aufgrund des rechtlichen Schutzstatus wird für die Tierart Wolf ein Management gefordert. Übergeordnetes Ziel ist dabei nach FFH-Richtlinie das Erreichen und Erhalten eines günstigen Erhaltungszustandes (Favorable Conservation Status, FCS). Dieser wird in den Leitlinien für Managementpläne von Großraubtieren auf Populationsebene (Linnell et al. 2008) folgendermaßen definiert:

Eine Population ist in einem günstigen Erhaltungszustand, wenn alle folgenden acht Bedingungen erfüllt sind:

- Sie ist stabil oder nimmt zu.
- Sie hat genügend geeigneten Lebensraum zur Verfügung.
- Dieser Lebensraum wird seine Qualität beibehalten.
- Die Größe der günstigen Referenzpopulation (Favorable Reference Population, FRP) ist erreicht (in Anlehnung an die Rote Liste Kriterien der IUCN).
- Die Population ist so groß wie oder größer als zu dem Zeitpunkt, als die Richtlinie in Kraft trat.

- Das geeignete Referenzgebiet (Favorable Reference Range, FRR) ist besetzt.
- Ein Austausch von Individuen innerhalb der Population beziehungsweise zwischen Populationen erfolgt oder wird gefördert (mindestens ein genetisch effizienter Migrant pro Generation).
- Ein effizientes und robustes Monitoring ist etabliert.

Der günstige Erhaltungszustand wird auf Populationsebene festgesetzt. Eine Population ist nach biologischer Definition eine Fortpflanzungsgemeinschaft. Es handelt sich also um eine Gruppe Individuen einer Art, die sich uneingeschränkt untereinander fortpflanzen können. Die Wölfe in Deutschland bilden gemeinsam mit dem Vorkommen in Westpolen eine Population (Zentraleuropäischen Flachlandpopulation). Diese Population wird aktuell als isoliert definiert, da keine uneingeschränkte Fortpflanzungsmöglichkeit mit weiteren Populationen (z.B. Baltische Population oder Karpatenpopulation) besteht.

Um festzustellen, wann der günstige Erhaltungszustand einer Population erreicht ist, sind alle Mitgliedsstaaten nach Artikel 11 der FFH-Richtlinie verpflichtet, den Erhaltungszustand des Wolfsvorkommens im eigenen Land zu überwachen und alle sechs Jahre an die Kommission der Europäischen Union zu berichten. Aufgrund des föderalistischen Systems in der Bundesrepublik Deutschland liegt die Kompetenz der Umsetzung des Monitorings bei den einzelnen Bundesländern.

Wolfsterritorien in Deutschland 2018/2019

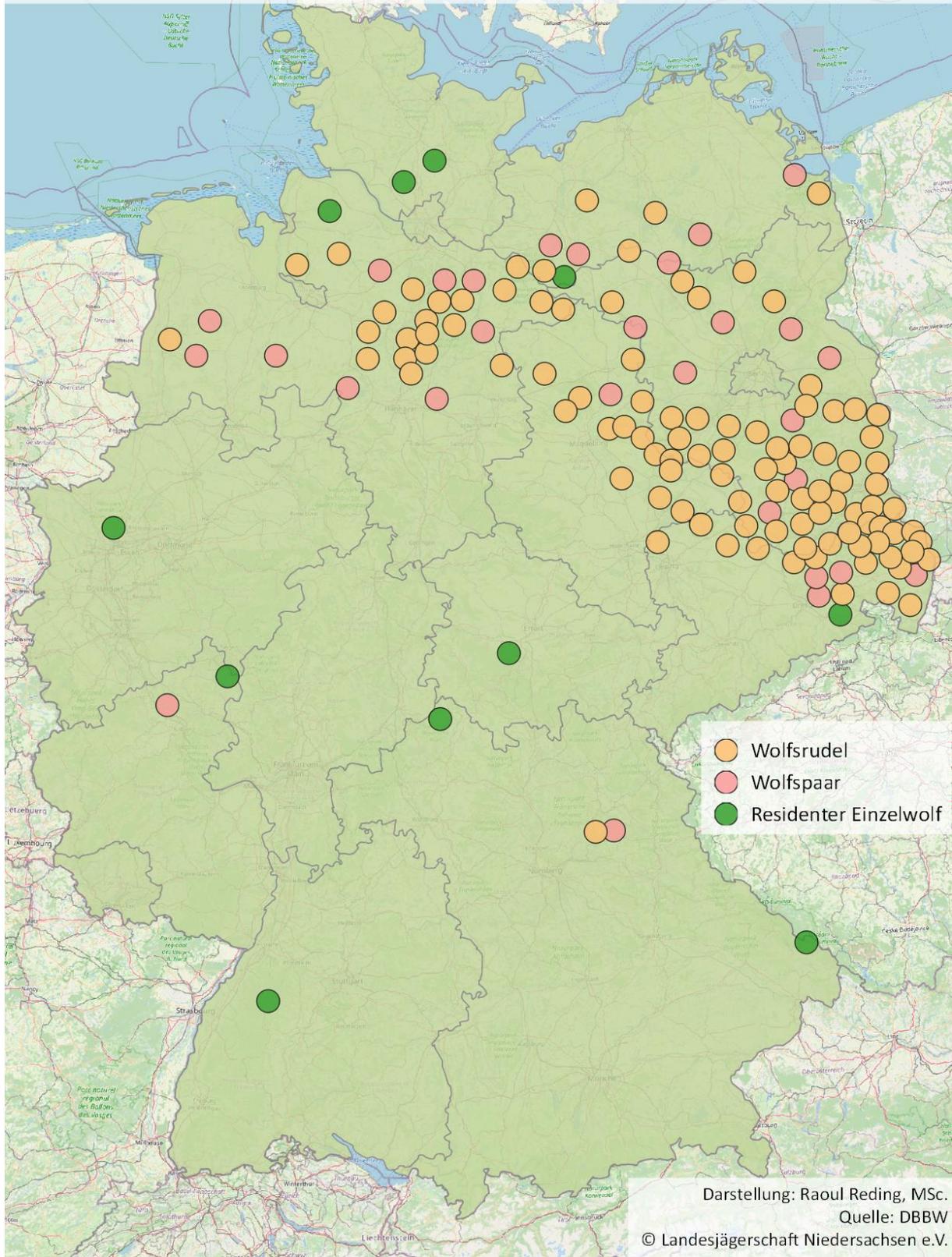


Abb. 1: Verteilung der im Monitoringjahr 2018/2019 in Deutschland nachgewiesenen Wolfsterritorien.

**Wolfsvorkommen in Deutschland
im Monitoringjahr 2018/2019
(1.5.2018 - 30.4.2019)**

- 10 km x 10 km Raster
 - Nachweise gem. Monitoringstandards
 - Rasterzelle mit nachgewiesener Reproduktion
 - Bundeslandgrenzen
- Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG 2011
Zusammengestellt vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) nach den Monitoringdaten der Bundesländer

Stand: 03.12.2019

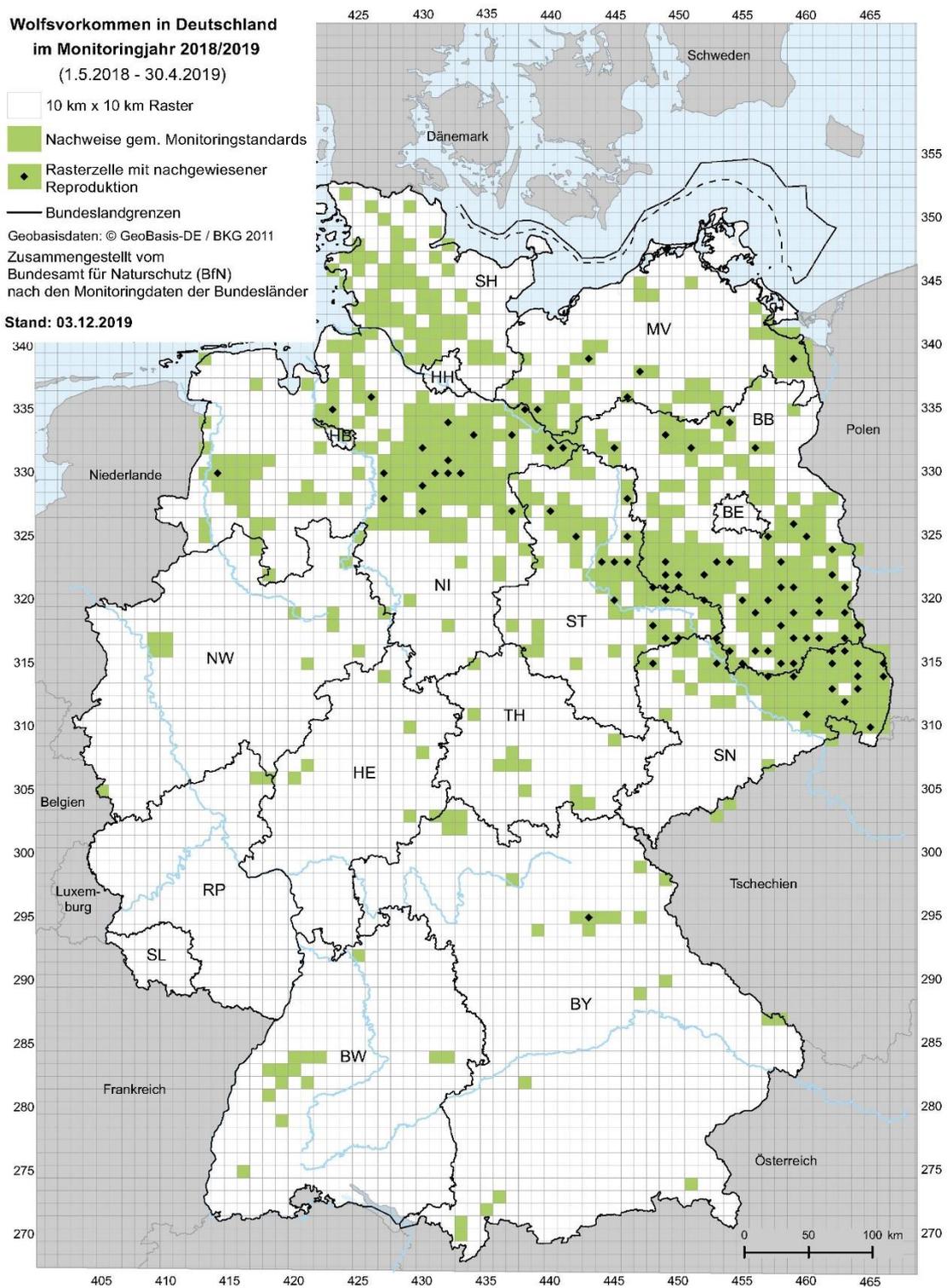


Abb. 2: Wolfsnachweise in Deutschland im Monitoringjahr 2018/2019 (© Bundesamt für Naturschutz).

2. METHODIK

2.1. MONITORINGSYSTEM

In Niedersachsen führt die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Wolfsberatern ein landesweites passives Monitoring durch. Hierbei werden die Zuständigen aktiv, wenn sie Meldungen aus der Bevölkerung vor Ort erhalten. Ergänzt wird das passive Monitoring durch gezielte Fotofallenprojekte der LJN in Gebieten mit vermutetem Wolfsvorkommen. Zudem werden in Gebieten mit vermuteten, sowie bekannten territorialen Vorkommen in unterschiedlicher Intensität gezielte, aktive Monitoringmethoden (z.B. Fotofallenmonitoring oder Sammlung von genetischem Material) angewandt. Die gesammelten Daten werden nach bundeseinheitlichen Standards für das Monitoring von Großraubtieren in Deutschland bewertet (Reinhardt et al. 2015). Je nach Überprüfbarkeit werden die Daten in unterschiedliche Kategorien eingeordnet. Diese Einordnung erfolgt in Anlehnung an die SCALP-Kriterien, die in dem Projekt „Status and Conservation of the Alpine Lynx Population“ (SCALP) für das länderübergreifende Luchsmonitoring in den Alpen entwickelt und anschließend auch auf die Tierarten Bär und Wolf angepasst worden sind:

- C1 – eindeutiger Nachweis: sichere Belege für die Anwesenheit von Wölfen (z.B. überprüfte Fotos, DNA-Ergebnisse)
- C2 – bestätigter Hinweis: alle Meldungen, die vor Ort von Wolfsberatern dokumentiert und von erfahrenen Personen bestätigt werden konnten. Somit erhalten sie ebenfalls Nachweischarakter (möglich z. B. bei Rissen, Losungen, Fährten)
- C3 – unbestätigter Hinweis: Meldungen, die mangels Aussagekraft nicht als Nachweis für Wölfe dienen können, als Hinweise auf mögliche Wolfsvorkommen jedoch ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Monitorings sind (z.B. Sichtungen, einzelne Trittsiegel)
- Falschmeldung: Meldungen, bei denen ein Wolf als Verursacher mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann
- Keine Bewertung möglich (k.B.m.): Meldungen, die anhand fehlender Grundinformationen nicht bewertet werden können



Abb. 3: Meldesystem in Niedersachsen.

2.2. MELDEWEGE

Die Meldung von Wolfshinweisen an das Monitoring der LjN kann über unterschiedliche Wege erfolgen:

- Online-Formular auf www.wolfsmonitoring.com.
- Smartphone App „Wolfsmeldungen Niedersachsen“, verfügbar für iOS- und Android-Betriebssysteme: www.wolfsmonitoring.com/meldung/app.
- Wolfsberater:
www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/wolfsbuero/wolfsberater/wolfsberaterinnen-und-wolfsberater-in-niedersachsen-45574.html.
- LjN-Wolfsbeauftragter: Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Raoul Reding
Schopenhauerstraße 21
30625 Hannover

Festnetz: 05115304318
Mobil/Whatsapp: 015172310392
E-Mail: wolf@ljn.de

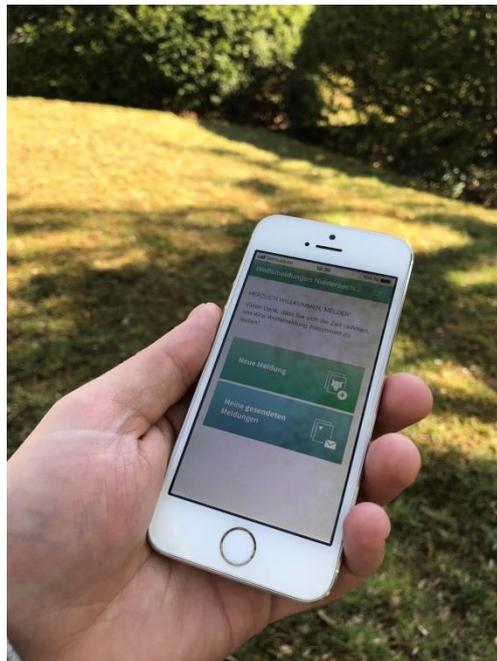


Abb. 4: Smartphone-App "Wolfsmeldungen Niedersachsen" (© LjN).

3. BESTANDSSITUATION IN NIEDERSACHSEN

3.1. MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

In diesem Bericht werden alle Meldungen zu Wolfsvorkommen im Monitoringjahr 2018/2019 (1. Mai 2018 – 30. April 2019) in Niedersachsen berücksichtigt, welche bei der LfN eingegangen sind.

3.1.1. EINTEILUNG NACH SCALP-KRITERIEN

In Niedersachsen konnten für das Monitoringjahr 2018/2019 insgesamt 3652 Meldungen zum Wolfsvorkommen dokumentiert werden. Mit 51,92 % (n=1896) wurde der Großteil der Meldungen als C3-unbestätigte Hinweise klassifiziert. Die C1-Nachweise machten 34,28 % (n=1252) der Meldungen aus. 7,72 % (n=282) der Meldungen wurden als C2-bestätigte Hinweise in das Monitoring aufgenommen. In 1,86 % (n=68) der Meldungen war keine Bewertung möglich (k.B.m.) und in 4,05 % (n=148) der Meldungen handelte es sich um Falschmeldungen. Bei 0,16 % (n=6) der Meldungen steht die endgültige Bewertung noch aus.

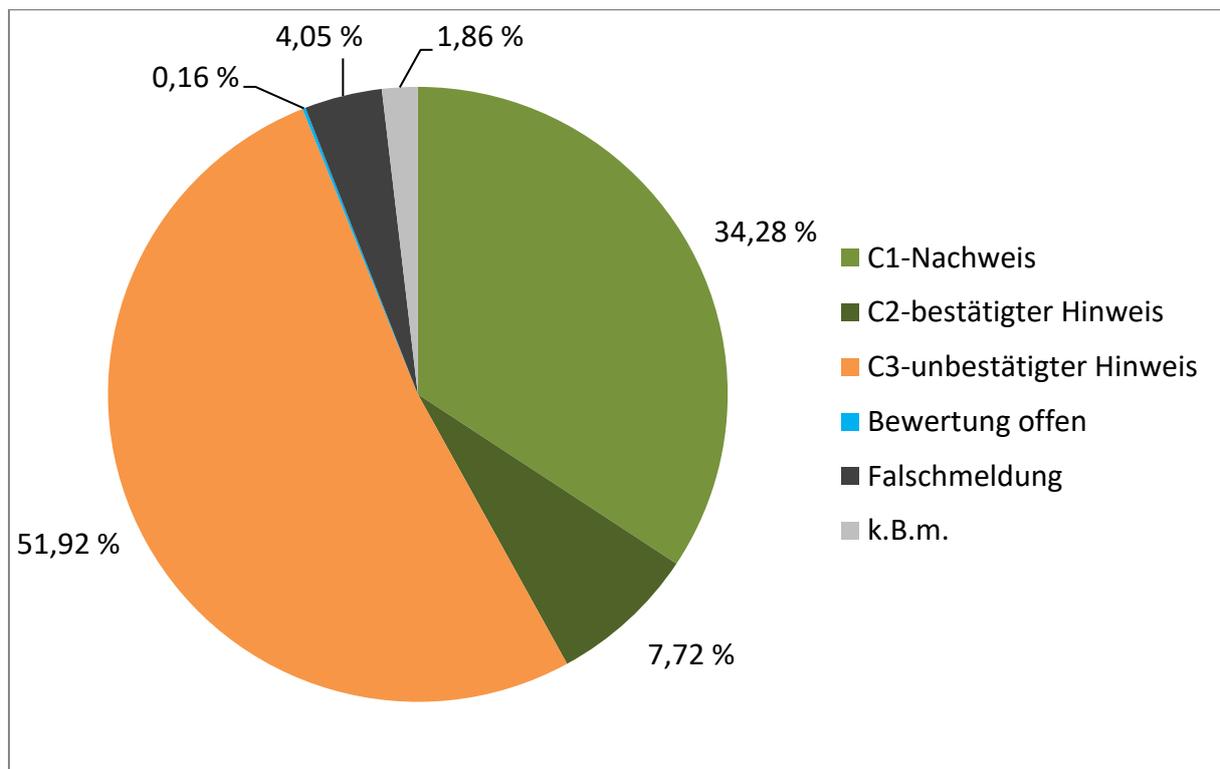


Abb. 5: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2018/2019 nach SCALP-Kriterium (n=3652).

3.1.2. EINTEILUNG NACH MELDUNGSTYPEN

Bei den dokumentierten Wolfsmeldungen handelte es sich um unterschiedliche Meldungstypen. Am häufigsten wurden mit 31,78 % (n=1161) Fotofallenaufnahmen gemeldet. Mit 26,90 % (n=982) machten Sichtungen den zweithäufigsten Meldungstypus aus. Dokumentierte Losungsfunde waren mit 24,57 % (n=897) vertreten. Weiterhin sind folgende Meldungstypen eingegangen: Nutztierrisse (7,23 %; n=264), Wildtierrisse (4,79 %; n=175), Fährten (2,60 %; n=95), Totfunde (0,79 %, n=29), Heulen (0,49 %, n=18), Haare (0,41 %; n=15), Sonstige (0,35 %, n=13), Höhle (0,06 %, n=2) und Urin/Markierstelle/Oestrusblut (0,03 %; n=1).

Zudem wurden für den Berichtszeitraum 4036 Telemetrieortungen gemeldet, diese werden allerdings aus Vertraulichkeitsgründen gesondert behandelt und somit nicht den anderen Meldungstypen gleichgestellt.

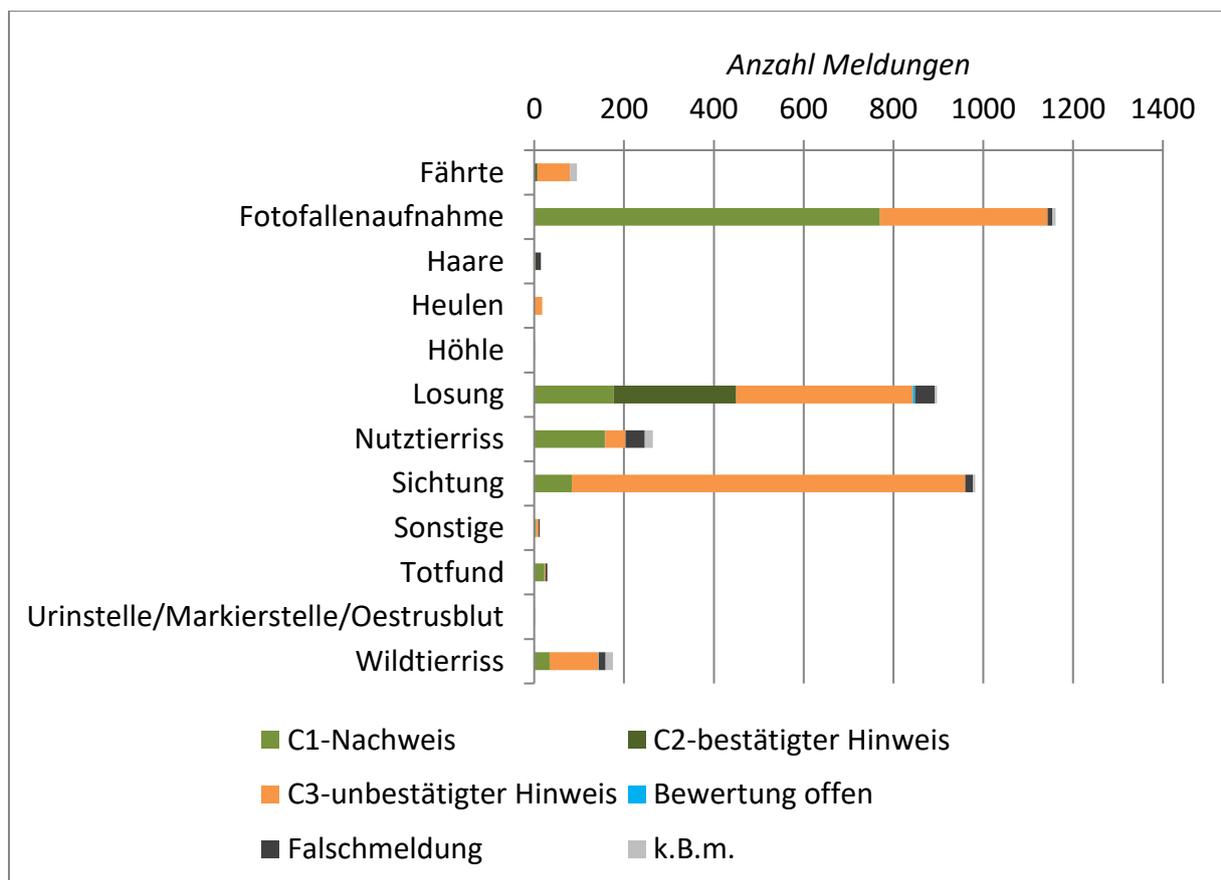


Abb. 6: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2018/2019 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Die meisten C1-Nachweise konnten über Fotofallenaufnahmen erbracht werden (n=770). Der am zweitstärksten repräsentierte Meldungstypus Sichtung beinhaltete die meisten

unbestätigten C3-Hinweise (n=876). Alle Meldungen des Berichtszeitraums sind nochmals in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im Monitoringjahr 2018/2019 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Meldungstyp	C1	C2	C3	Bewertung offen	Falschmeldung	k.B.m.	Gesamt
Fährte	0	7	72	0	0	16	95
Fotofallenaufnahme	770	0	373	0	11	7	1161
Haare	2	0	1	0	12	0	15
Heulen	0	0	18	0	0	0	18
Höhle	1	0	1	0	0	0	2
Losung	177	273	393	5	44	5	897
Nutztierriss	157	1	45	0	43	18	264
Sichtung	84	0	876	0	17	5	982
Sonstige	4	0	6	0	2	1	13
Totfund	23	0	2	0	4	0	29
Urinstelle/Markierstelle/Oestrusblut	0	1	0	0	0	0	1
Wildtierriss	34	0	109	1	15	16	175
Gesamt	1252	282	1896	6	148	68	3652



Abb. 7: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallenaufnahme. Sie zeigt einen Wolf im Territorium Burgdorf (© LJN).

3.2. HERKUNFT DER MELDUNGEN

3.2.1. JÄGER

Der größte Teil der Meldungen (51,04 %) kam von Jagdscheininhabern. 25,58 % der Fälle wurden durch Nicht-Jäger gemeldet und bei 23,38 % der Fälle war eine Gruppenzuordnung aufgrund der vorliegenden Informationen des Meldenden nicht möglich.

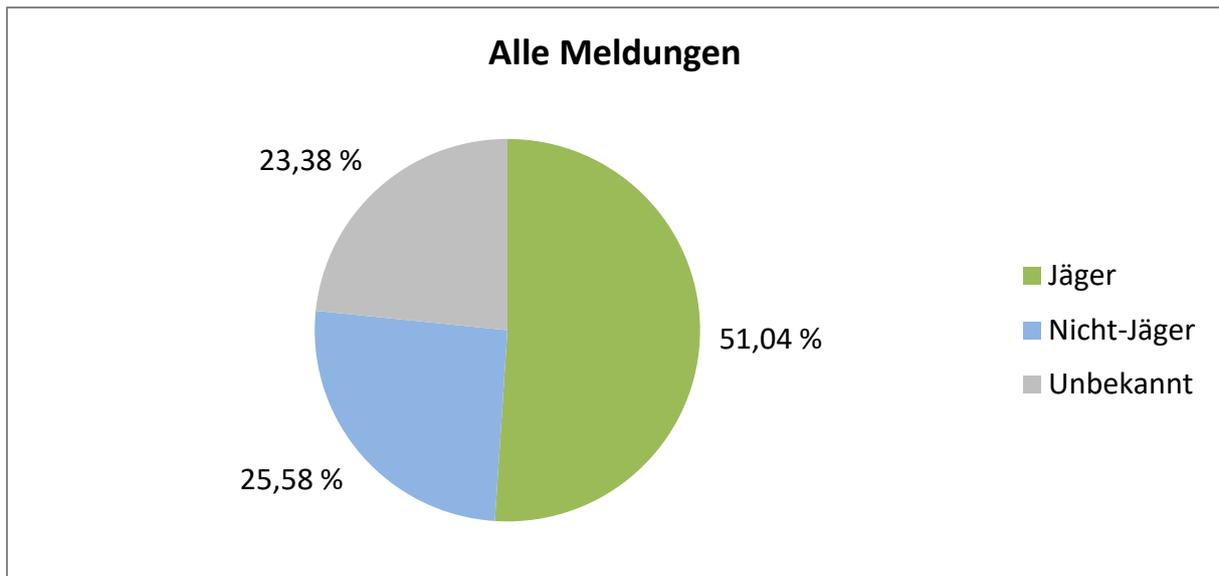


Abb. 8: Herkunft aller Meldungen im Monitoringjahr 2018/2019 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Bei den definitiven Wolfsnachweisen, also den C1-Nachweisen, sind die Jagdscheininhaber mit 67,01 % vertreten. 20,93 % der C1-Nachweise wurden durch Personen, welche anhand der vorhandenen Informationen keiner der beiden Gruppen zugeordnet werden können, gemeldet und 12,06 % der C1-Nachweise wurden durch Nicht-Jäger gemeldet.

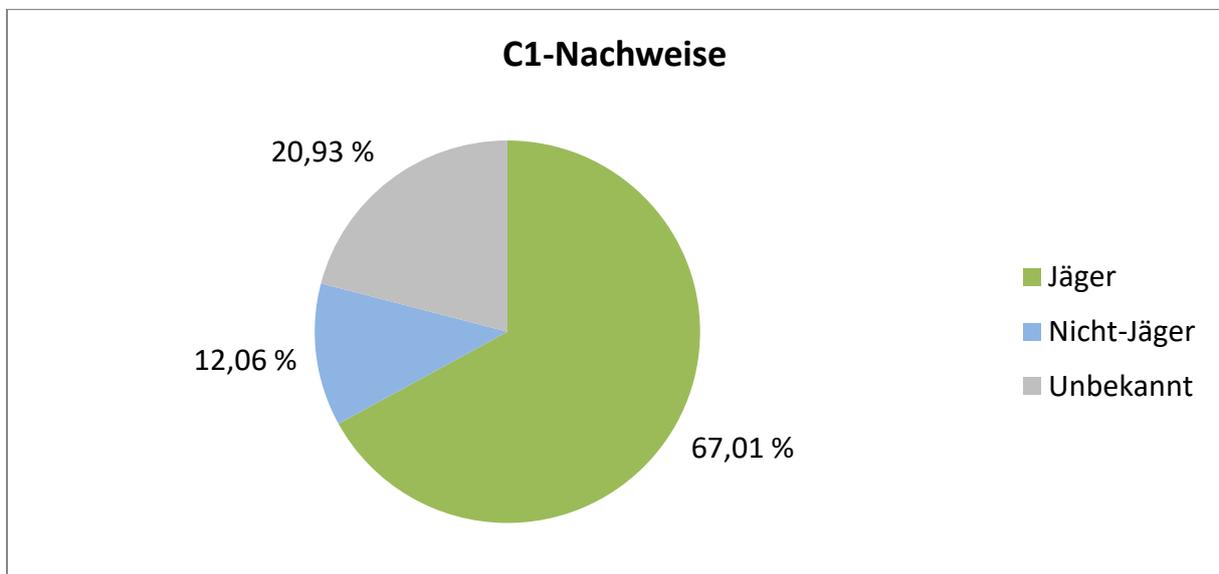


Abb. 9: Herkunft aller C1-Nachweise im Monitoringjahr 2018/2019 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Die Ergebnisse zeigen, dass Jäger einen wesentlichen Beitrag zum niedersächsischen Wolfsmonitoring leisten. Dies ist nicht nur ihrer Nutzungsaktivität, sondern auch ihrer

flächendeckenden Verteilung, der vorhandenen Verbandsstrukturen und dem Vertrauen an die zu berichtenden Stellen zu verdanken.

3.2.2. WOLFSBERATER

Die ehrenamtlichen Wolfsberater spielen eine wichtige Rolle im niedersächsischen Wolfsmonitoring. Durch ihr Vertrauen und die Kontakte zur lokalen Bevölkerung gelingt es ihnen, viele Hinweise auf Wolfsvorkommen selbst sammeln zu können. Im Monitoringjahr 2017/20182018/2019 haben die Wolfsberater selbst zu 23,52 % aller Meldungen beigetragen. Die restlichen Meldungen wurden durch Nicht-Wolfsberater gesammelt (76,48 %).

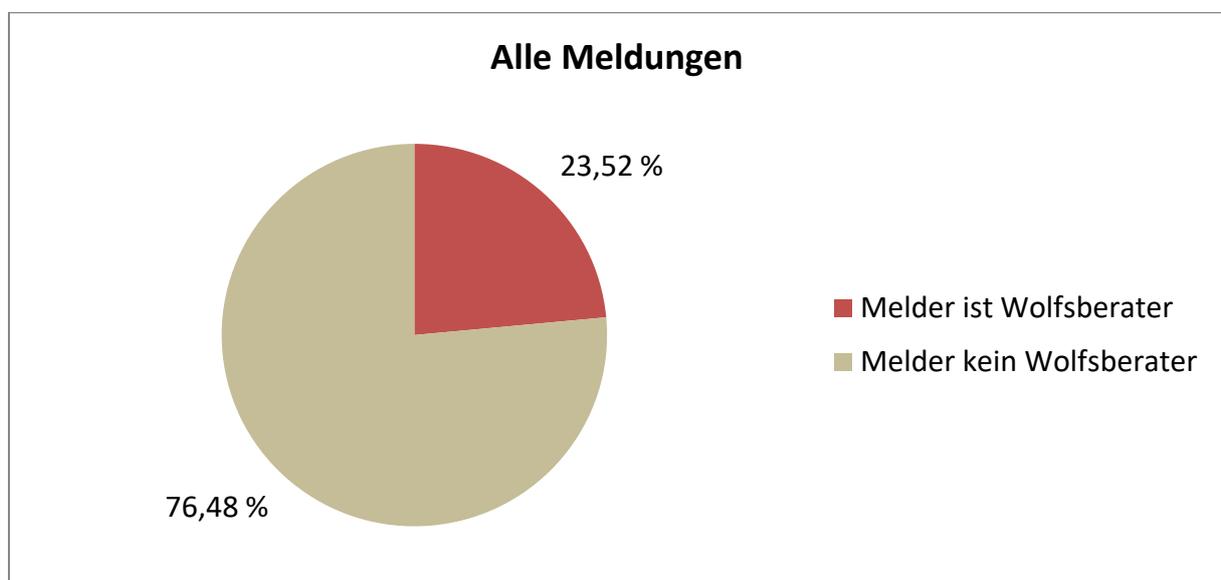


Abb. 10: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.

Die durch die Wolfsberater erbrachten und gemeldeten C1-Nachweise machten 26,36 % aus. Nicht-Wolfsberater haben zu 73,64 % bei der Erbringung von C1-Nachweisen beigetragen.

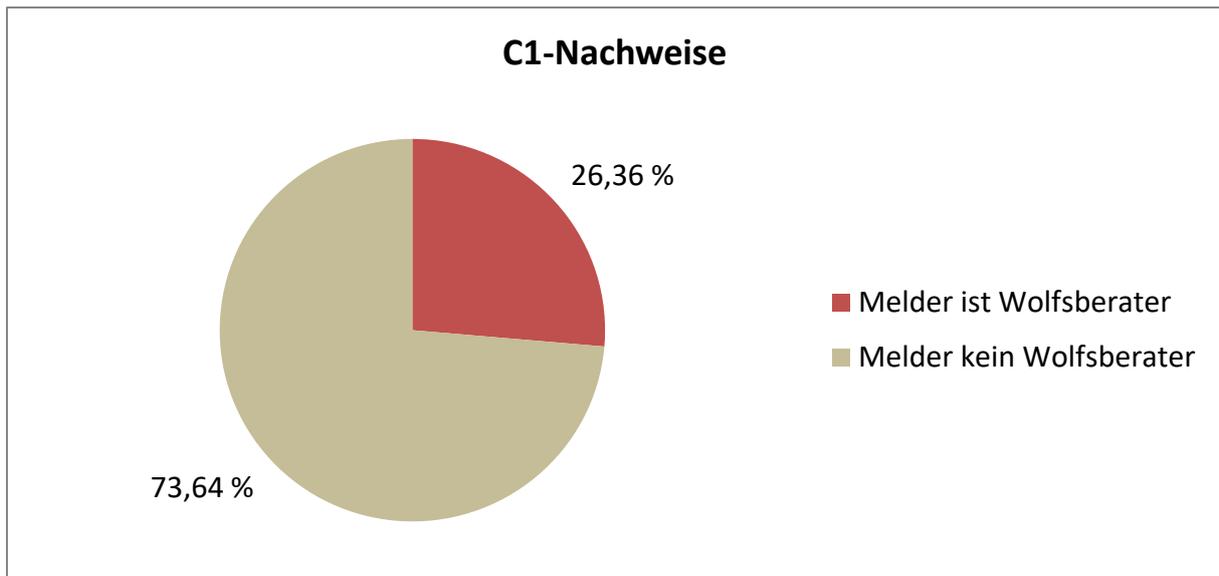


Abb. 11: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.

In vielen Fällen werden Hinweise von Nicht-Wolfsberatern nicht direkt an das Monitoring gemeldet, sondern erst über die Wolfsberater an das Wolfsmonitoring weitergeleitet. Hierbei nehmen die Wolfsberater eine wichtige Schlüsselfunktion im Wolfsmonitoring ein. Einerseits stellen sie eine vertrauensvolle Kontaktperson vor Ort dar und andererseits helfen sie den Meldenden alle wichtigen Informationen zu möglichen Wolfshinweisen zusammenzutragen, um diese schließlich als vollständige Meldung an das Monitoring weiterleiten zu können. Im Monitoringjahr 2018/2019 wurden 35,84 % aller Meldungen über die Wolfsberater gemeldet und 64,16 % aller Meldungen wurden direkt an das Monitoring geleitet.

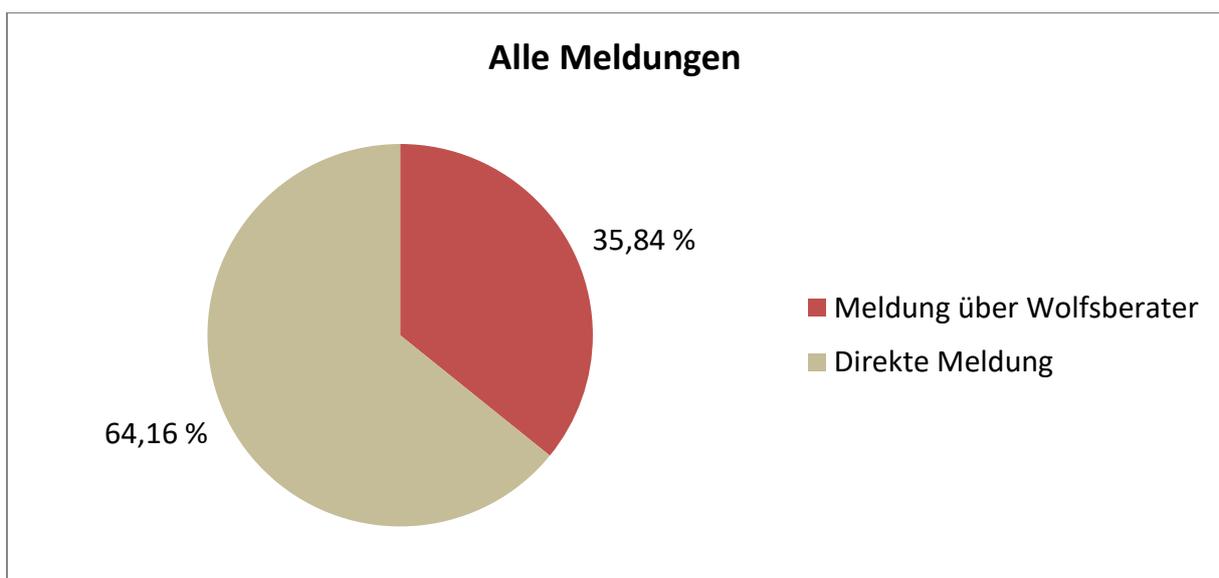


Abb. 12: Anteile an Meldungen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

Im Monitoringjahr 2018/2019 wurden 45,77 % aller C1-Nachweise über einen Wolfsberater an das Wolfsmonitoring gemeldet. In 54,23 % der Fälle erfolgte die Meldung eines C1-Nachweises direkt an das Wolfsmonitoring.

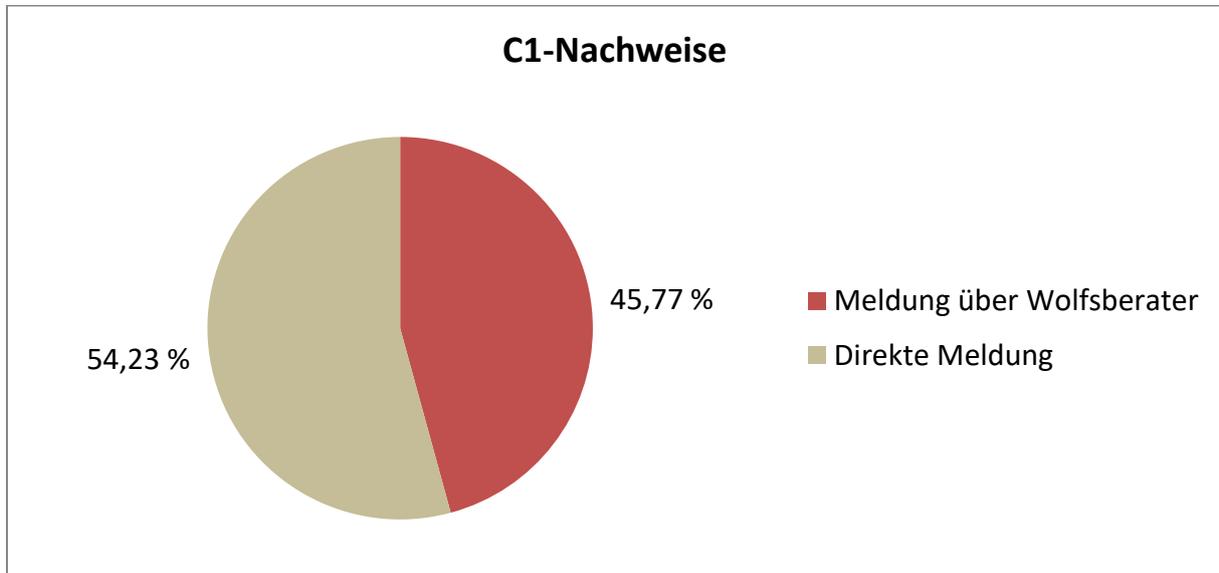


Abb. 13: Anteile an C1-Nachweisen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

3.3. ENTWICKLUNG MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

Seit dem Monitoringjahr 2011/2012 gibt es in Niedersachsen wieder permanentes Wolfsvorkommen. Sich ausbreitende und anwachsende Populationen weisen ein exponentielles Wachstum auf. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei den Meldungen von Wolfsvorkommen an das Wolfsmonitoring der LfL ab.

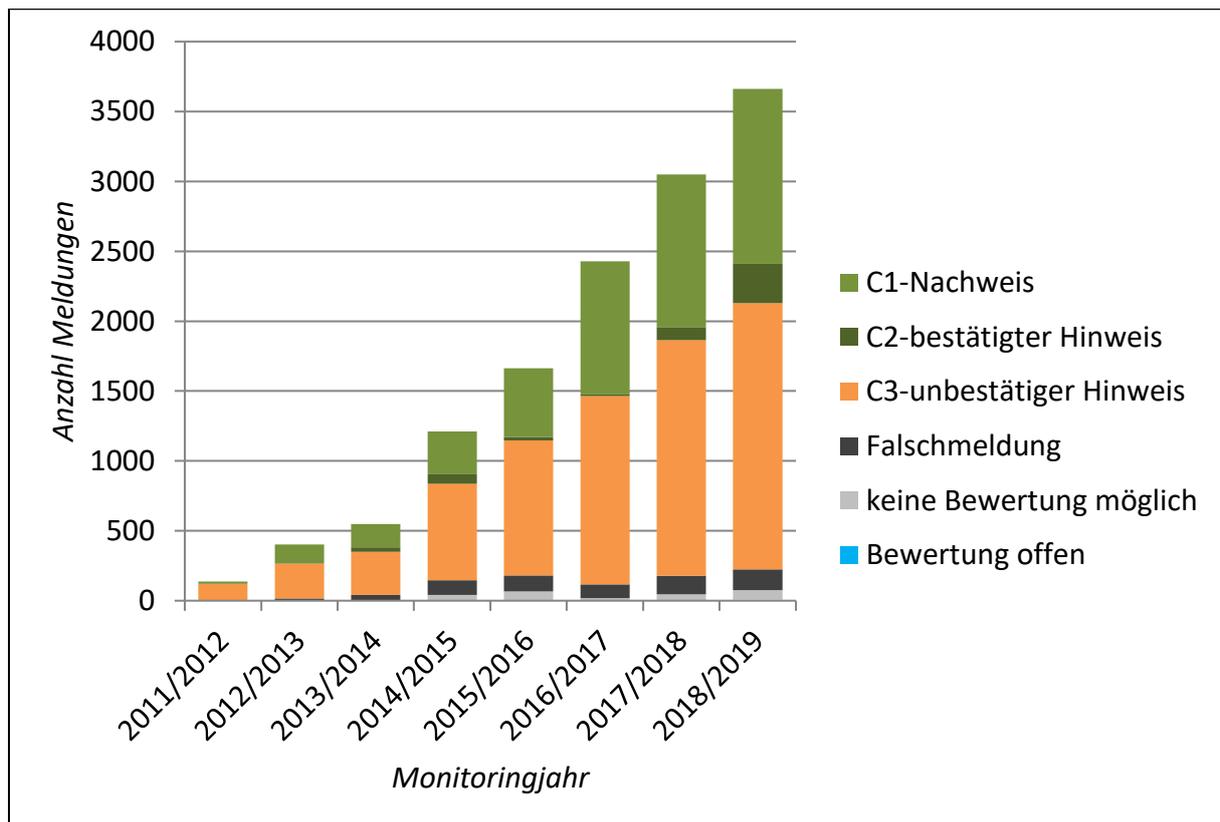


Abb. 14: Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren und SCALP-Kriterien.

Bei näherer Betrachtung stellt man fest, dass über die letzten Jahre der Anteil an C3-unbestätigter Hinweis – Meldungen zugunsten der C1-Nachweise abgenommen hat. Eine mögliche Erklärung hierfür wäre, dass aus den bekannten Wolfsgebieten nicht mehr jede unbestätigte Sichtung (C3-unbestätigter Hinweis), sondern hauptsächlich Fotonachweise (Fotofallaufnahmen oder dokumentierte Sichtungen die als C1-Nachweis bewertet werden) an das Monitoring gemeldet werden.

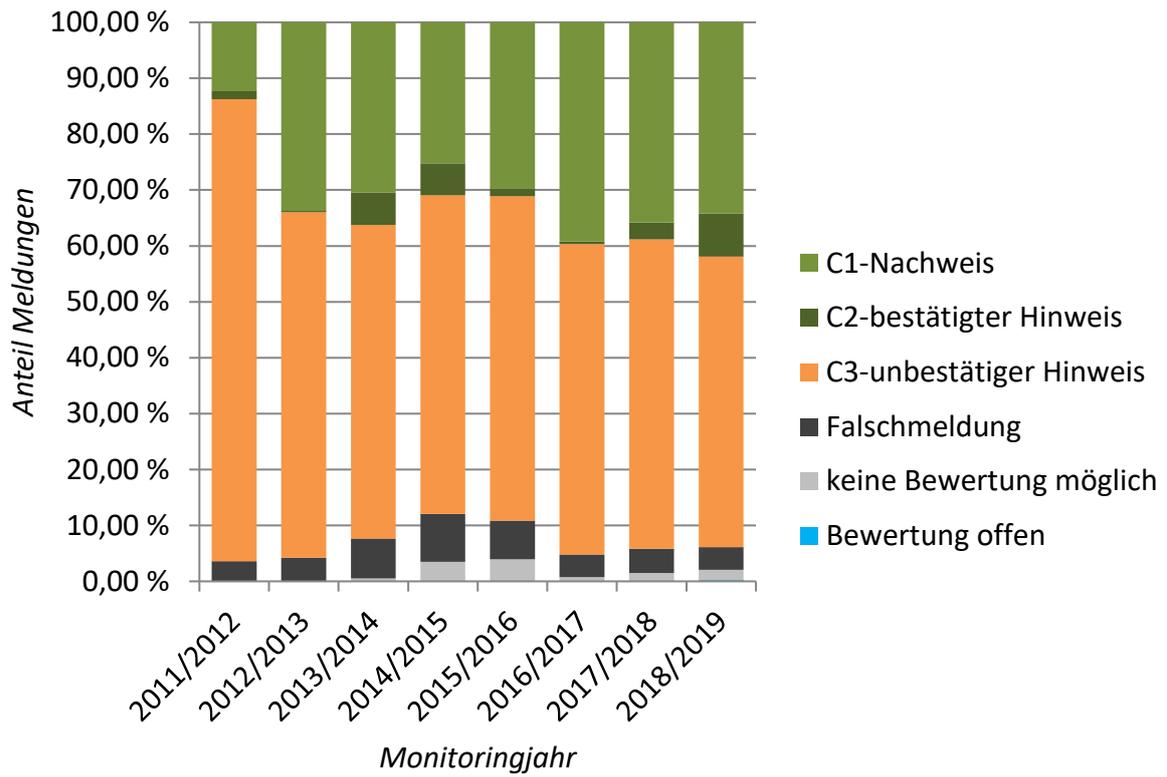


Abb. 15: Relative Verteilung der nach den SCALP-Kriterien bewerteten Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren.

3.4. STATUS DES WOLFSVORKOMMENS

Für den Berichtszeitraum hat es überwiegend Nachweise aus den bekannten Wolfsterritorien gegeben. Hinweise kamen vor allem aus den angrenzenden Gebieten.

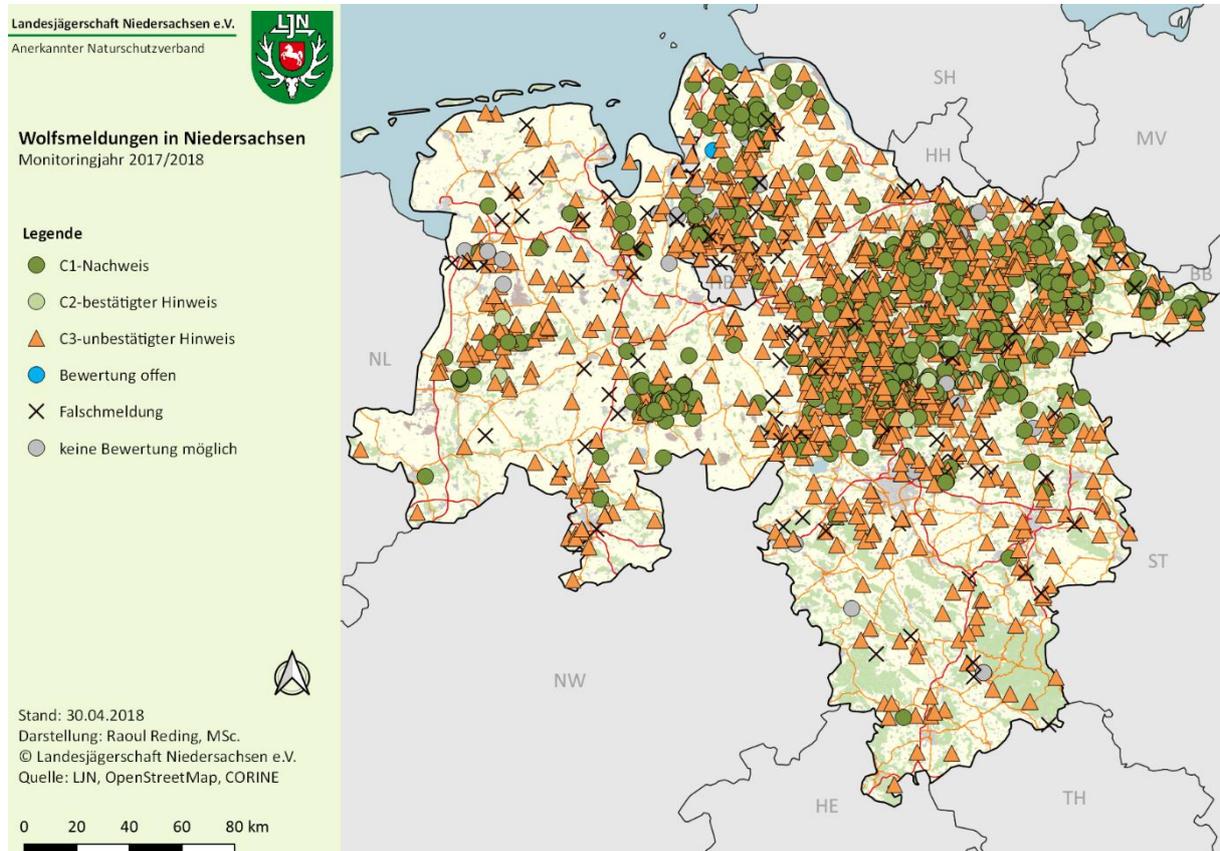


Abb. 16: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

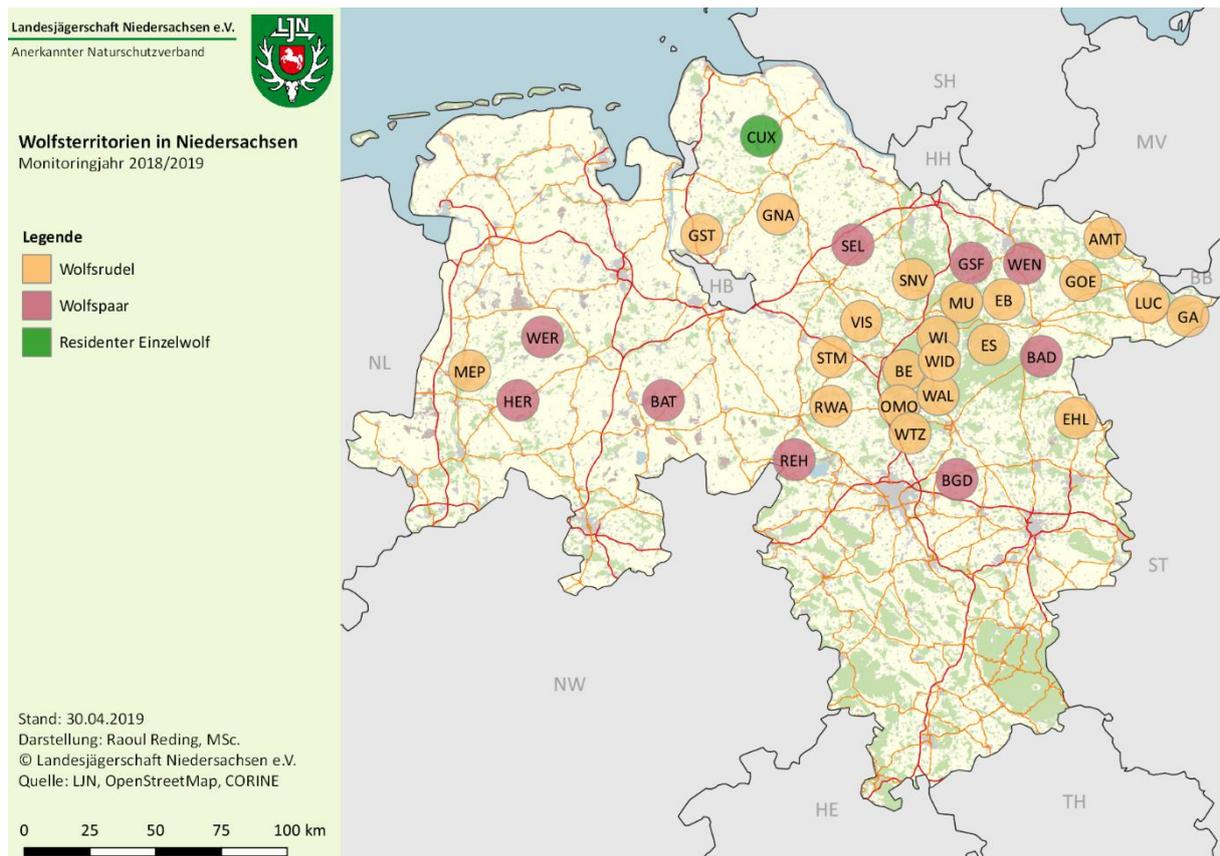


Abb. 17: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

Für den Berichtszeitraum konnten 31 Wolfsterritorien in Niedersachsen bestätigt werden: 21 Wolfsrudel, 9 Wolfspaare und 1 residenter Einzelwolf.

In den bekannten niedersächsischen Territorien konnten 61 adulte, 2 adulte/subadulte, 5 subadulte und 85 juvenile Individuen, sowie 3 Individuen mit unklarem Alter bestätigt werden – also insgesamt 156 Wölfe. Da es sich hierbei nur um die tatsächlich nachgewiesenen Individuen handelt, sind diese Zahlen als absolute Minimalwerte zu betrachten. Die realen Individuenzahlen können u.U. deutlich höher sein.

Tabelle 2: Status und nachgewiesene Individuen in bestätigten Territorien und Suchgebieten in Niedersachsen im Monitoringjahr 2018/2019.

Territorium	Abk.	adult	adult/ subadult	subadult	juvenil	Alter unklar	Summe
Wolfsrudel							
Amt Neuhaus	AMT	2	0	0	2	0	4
Bergen	BE	2	0	3	5	0	10
Die Lucie	LUC	2	0	0	5	0	7
Ebstorf	EB	2	0	0	3	0	5
Ehra-Lessien	EHL	2	0	0	8	0	10
Eschede/Rheinmetal I	ES	2	0	0	6	0	8
Garlstedt	GST	2	0	0	4	0	6
Gartow	GA	2	0	0	5	0	7
Gnarrenburg	GNA	2	0	0	7	0	9
Göhrde	GOE	2	0	0	5	0	7
Meppen	MEP	2	0	0	6	0	8
Munster/Bispingen	MU	2	1	1	0	0	4
Ostenholzer Moor	OM O	2	0	1	3	0	6
Rodewald	RWA	2	0	0	3	0	5
Schneverdingen	SNV	2	0	0	4	1	7
Stemmen	STM	2	0	0	1	0	3
Visselhövede	VIS	2	0	0	1	0	3
Walle	WAL	2	0	0	0	2	4
Widdernhausen	WID	2	0	0	4	0	6
Wietze	WTZ	2	0	0	7	0	9
Wietzendorf	WI	2	1	0	6	0	9
Wolfspaar							
Bad Bodenteich	BAD	2	0	0	0	0	2
Barnstorf	BAT	2	0	0	0	0	2

Burgdorf	BGD	2	0	0	0	0	2
Garlstorf	GSF	2	0	0	0	0	2
Herzlake	HER	2	0	0	0	0	2
Rehburg	REH	2	0	0	0	0	2
Scheeßel	SEL	2	0	0	0	0	2
Wendisch Evern	WEN	2	0	0	0	0	2
Werlte	WER	2	0	0	0	0	2
Residenter Einzelwolf							
Cuxhaven	CUX	1	0	0	0	0	1
Summe:		61	2	5	85	3	156

Für den Statusbericht an die Europäische Kommission werden für die Beschreibung des Verbreitungsgebietes alle Rasterzellen des EU-Grids (10 x 10km) genutzt, welche durch sichere Wolfsnachweise belegt sind. In Niedersachsen konnten im Monitoringjahr 2018/2019 insgesamt 191 Rasterzellen durch Wolfsnachweise belegt werden, in 17 Rasterzellen wurde Reproduktion nachgewiesen.

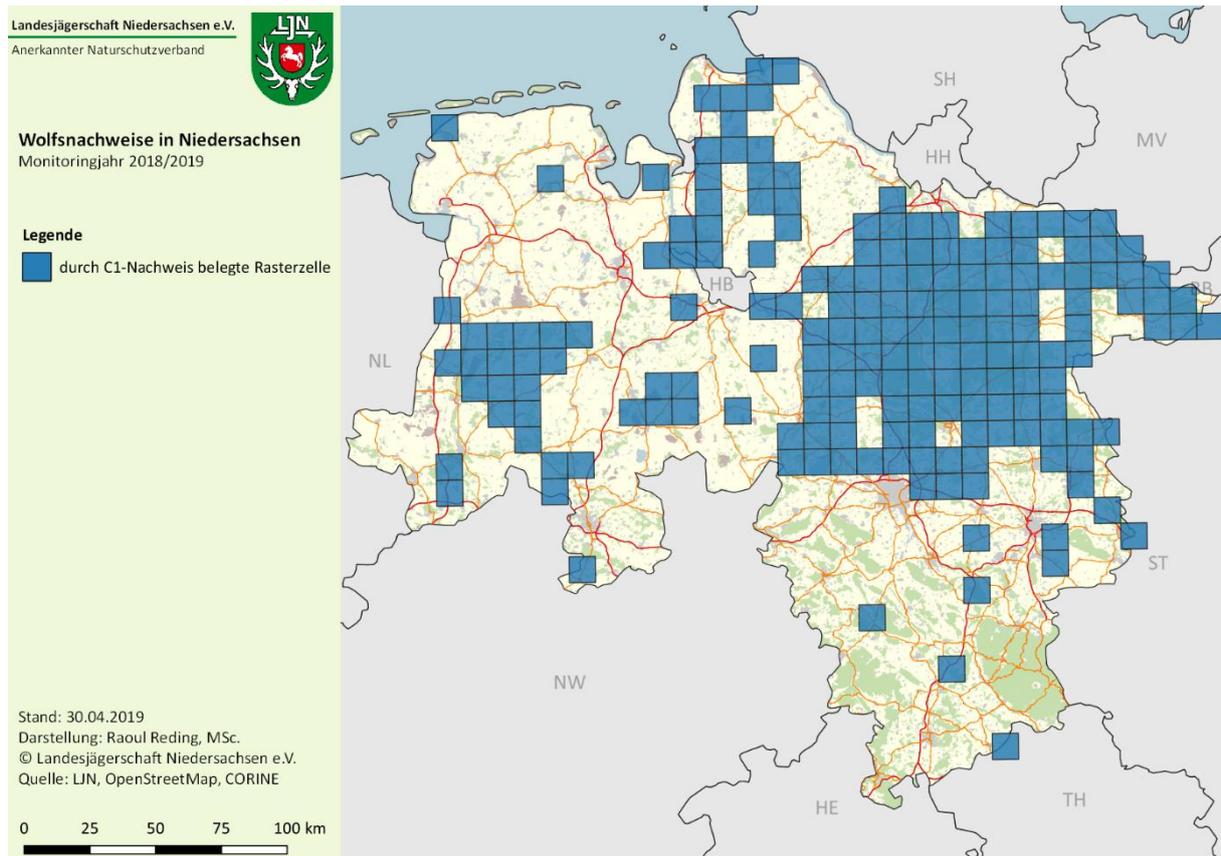


Abb. 18: Durch Wolfsnachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10 km in Niedersachsen für das Monitoringjahr 2018/2019.

4. TOTFUNDE

Im Monitoringjahr 2018/2019 wurden insgesamt 29 Totfunde in das Monitoring aufgenommen, in 23 Fällen konnte der Kadaver als Wolf identifiziert werden.

Tabelle 3: Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

Datum	Herkunftsruddel	Individuum	Geschlecht	Alter	Todesursache
03.05.2018	Bayrischer Wald	GW938m	Männlich	Subadult	Verkehrsunfall
06.06.2018	Unklar, Mitteleuropäische Flachlandpopulation	GW933m	Männlich	Subadult	Verkehrsunfall
11.07.2018	Gorischheide	GW935f	Weiblich	Subadult	Verkehrsunfall
25.08.2018	Göhrde	GW1039m	Männlich	Adult	Illegale Tötung
16.09.2018	Göhrde	GW1078f	Weiblich	Juvenil	Verkehrsunfall
22.09.2018	Rodewald	GW1079m	Männlich	Juvenil	Verkehrsunfall
03.10.2018	Kaliß	GW850m	Männlich	Subadult	Verkehrsunfall
15.11.2018	Bergen	GW1131f	Weiblich	Adult	Verkehrsunfall
07.12.2018	Wietze	GW1191m	Männlich	Juvenil	Verkehrsunfall
14.12.2018	Ehra-Lessien	GW1233f	Weiblich	Juvenil	Verkehrsunfall
21.12.2018	Wietze	GW1140f	Weiblich	Juvenil	Verkehrsunfall
05.01.2019	Visselhövede	GW815m	Männlich	Adult	Verkehrsunfall

12.01.2019	Unklar, Mitteleuropäische Flachlandpopulation	GW1133m	Männlich	Adult	Verkehrsunfall
18.01.2019	Gnarrenburg	GW1124m	Männlich	Juvenil	Verkehrsunfall
30.01.2019	Ehra-Lessien	GW1337m	Männlich	Juvenil	Verkehrsunfall
01.02.2019	Göhrde	GW870f	Weiblich	Adult	Verkehrsunfall
10.02.2019	Bergen	GW1028f	Weiblich	Juvenil/ Subadult	Verkehrsunfall
03.03.2019	Unklar, Mitteleuropäische Flachlandpopulation	GW1252m	Männlich	Subadult	Verkehrsunfall
07.03.2019	Unklar, Mitteleuropäische Flachlandpopulation	GW1236f	Weiblich	Juvenil	Verkehrsunfall
28.03.2019	Ostenholzer Moor	GW1038f	Weiblich	Subadult	Verkehrsunfall
21.04.2019	Unklar, Mitteleuropäische Flachlandpopulation	GW1293m	Männlich	Juvenil	Verkehrsunfall
28.04.2019	Schneverdingen	GW1292f	Weiblich	Juvenil	Verkehrsunfall
11.02.2019	Seenland, Rüste Munster	GW213m	Männlich	Adult	Unklar

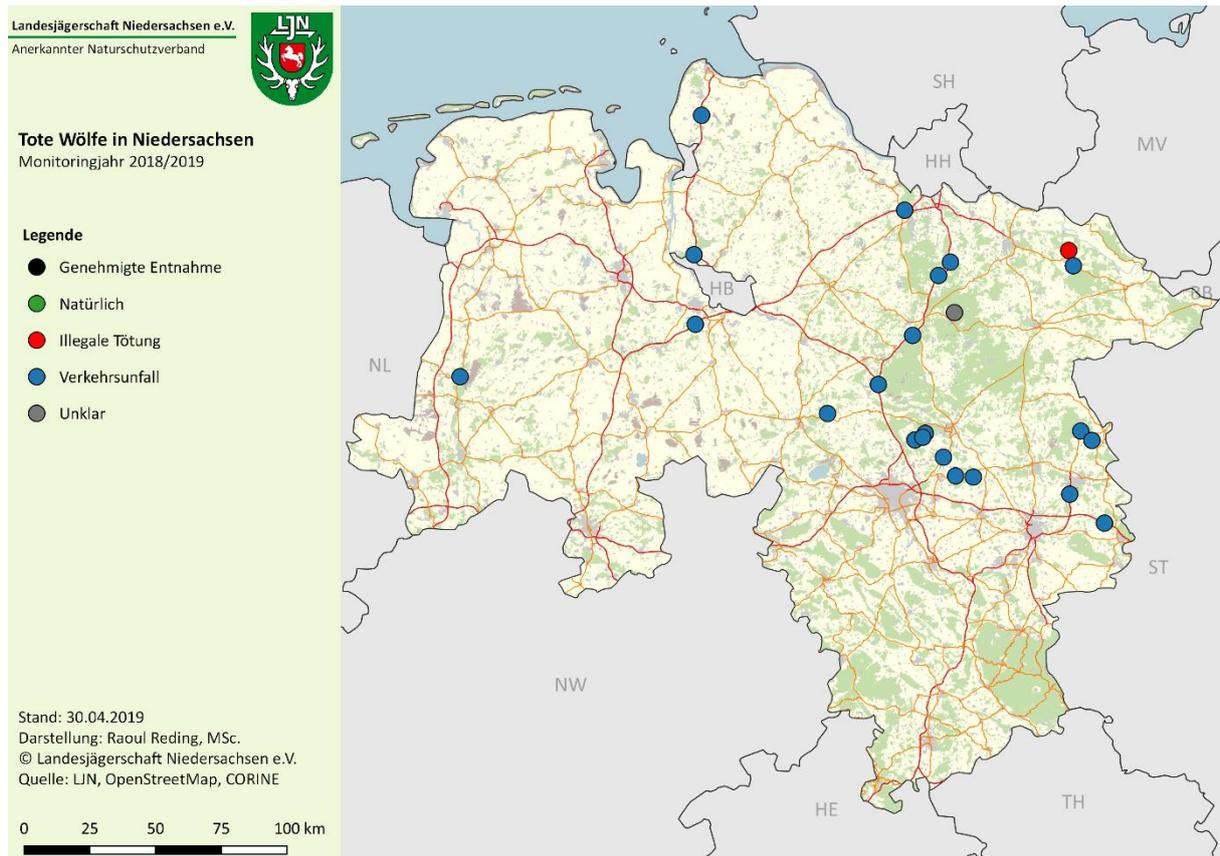


Abb. 19: Geografische Verteilung der Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

5. ÜBERGRIFFE AUF NUTZTIERE

Insgesamt wurden im Monitoringjahr 2018/2019 264 Übergriffe auf Nutztiere im Rahmen des Monitorings dokumentiert. 263 Fälle sind bis dato in der offiziellen Schadenstabelle des NLWKN gelistet und werden in der folgenden Statistik dargestellt. Es wurden insgesamt 527 Tiere getötet oder so stark verletzt, dass sie eingeschläfert werden mussten. Die Anzahl der Übergriffe ist im Vergleich zum letzten Monitoringjahr (237 Fälle) angestiegen. Bei 161 Fällen wurde der Wolf als Verursacher amtlich vom Wolfsbüro des NLWKN bestätigt, in 43 Fällen konnte der Wolf als Verursacher ausgeschlossen werden. In 41 Fällen war eine sichere Feststellung des Verursachers nicht möglich. In 18 Fällen war eine Beurteilung nicht möglich.

Die meisten Übergriffe (n=159) hat es auf Schafe gegeben, davon konnten 128 Übergriffe dem Wolf zugeschrieben werden. Am zweitstärksten waren Rinder betroffen, hierbei kam es zu 66 Übergriffen, von denen 17 auf den Wolf als Verursacher zurückzuführen sind. Weiterhin hat es Übergriffe auf Pferde (n=18), Gatterwild (n=14), Ziegen (n=4) und Alpakas (n=1) gegeben. Bei 1 weiterem Übergriff wurde bei der Tierart nicht zwischen Schaf und Ziegen differenziert (Kategorie Schaf/Ziege). Details zur Anzahl von Übergriffen sind in Tabelle 4, Abb. 19 und Abb. 20 dargestellt.

Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

Tierart	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	Gesamt
Alpaka	1	0	0	0	1
Gatterwild	7	4	2	1	14
Pferd	4	6	7	1	18
Rind	17	23	16	10	66
Schaf	128	8	17	6	159
Ziege	3	0	1	0	4
Schaf/Ziege	1	0	0	0	1
Gesamt	161	41	43	18	263

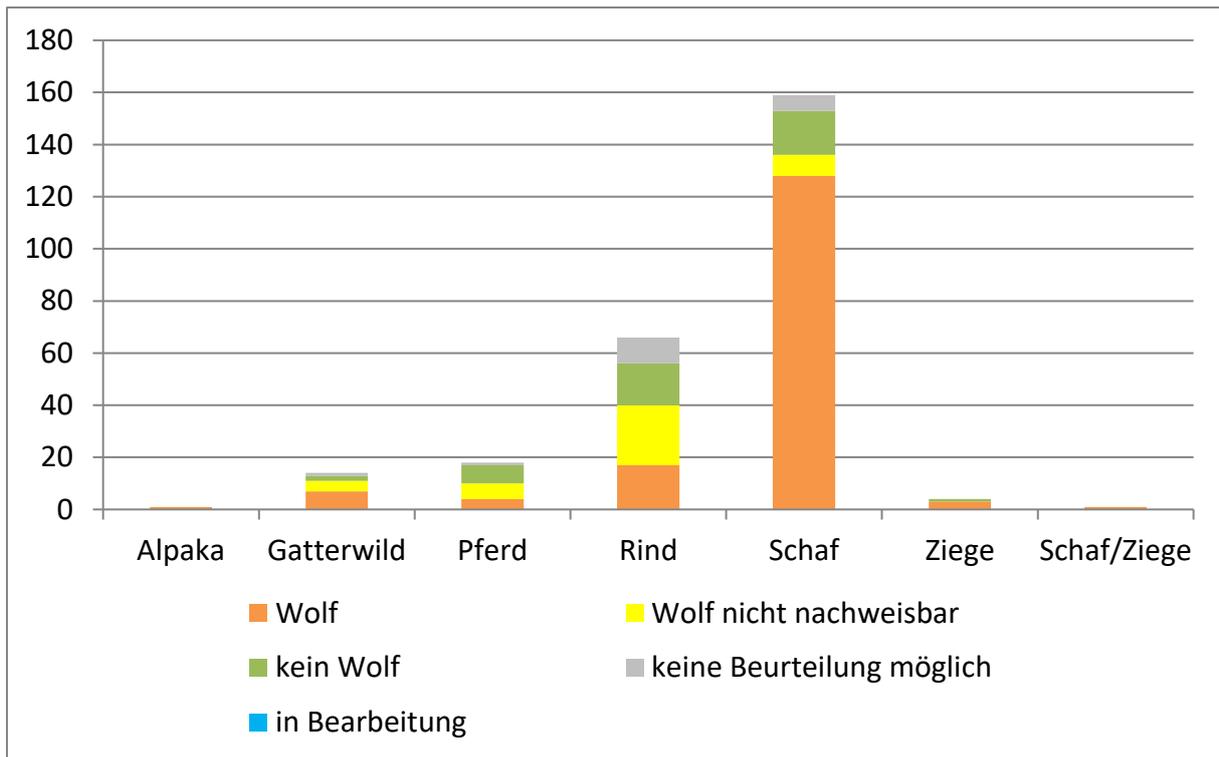


Abb. 20: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

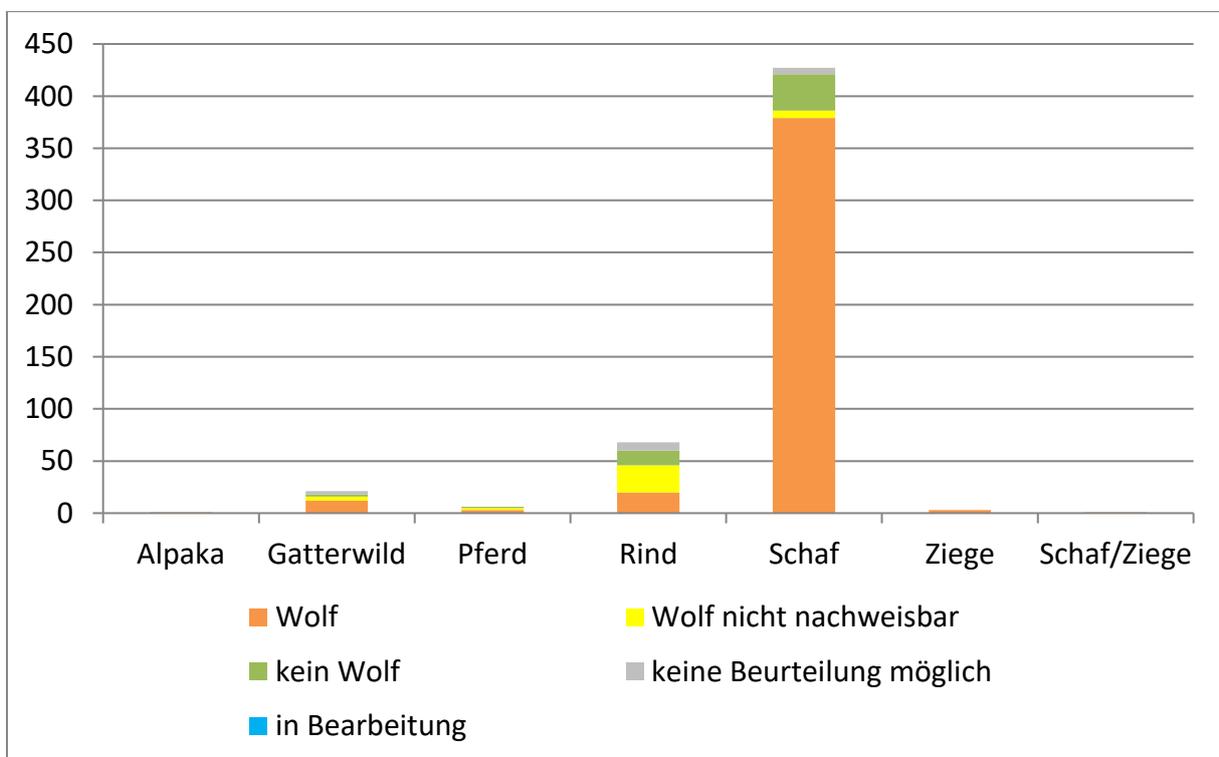


Abb. 21: Anzahl von getöteten Tieren im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

Die meisten Übergriffe hat es im Landkreis Lüneburg (n=38) gegeben, davon konnte in 34 Fällen der Wolf als Verursacher festgestellt werden. Mit 30 Übergriffen ist der Landkreis

Nienburg am zweithäufigsten von Übergriffen betroffen, hier wurde der Wolf in 25 Fällen als Verursacher festgestellt. Informationen zu weiteren Landkreisen sind in Tabelle 5, sowie in Abb. 21 detailliert dargestellt.

Tabelle 5: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.

Landkreis	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	Gesamt
AUR	1	1	1	0	3
BRA	2	0	1	0	3
BS	0	0	0	0	0
CE	7	2	0	2	11
CLP	3	0	0	0	3
CUX	8	1	11	3	23
DAN	1	2	1	1	5
DEL	0	0	0	0	0
DH	6	0	0	1	7
EL	21	0	0	0	21
EMD	0	0	0	0	0
FRI	0	2	1	0	3
GF	4	3	1	0	8
GÖ	0	0	0	1	1
GS	0	0	2	0	2
H	11	3	2	0	16
HE	0	0	1	0	1
HI	0	0	1	0	1
HK	13	1	2	0	16
HM	0	1	1	0	2
HOL	0	2	0	0	2
LER	3	3	4	0	10
LG	34	2	0	2	38
NI	25	2	3	0	30
NOH	0	0	0	0	0
NOM	1	1	1	0	3
OHA	0	0	0	0	0
OHZ	0	1	0	1	2
OL	0	0	0	0	0
OL (Stadt)	0	0	0	0	0
OS	0	2	1	1	4
OS (Stadt)	0	0	0	0	0
PE	0	1	0	0	1
ROW	4	5	4	3	16
SHG	0	0	0	0	0
STD	0	1	3	0	4

SZ	0	0	0	0	0
UE	12	0	0	2	14
VEC	1	0	0	0	1
VER	1	2	1	1	5
WF	0	2	0	0	2
WHV	0	0	0	0	0
WL	2	1	1	0	4
WOB	1	0	0	0	1
WST	0	0	0	0	0
WTM	0	0	0	0	0
Gesamt	161	41	43	18	263

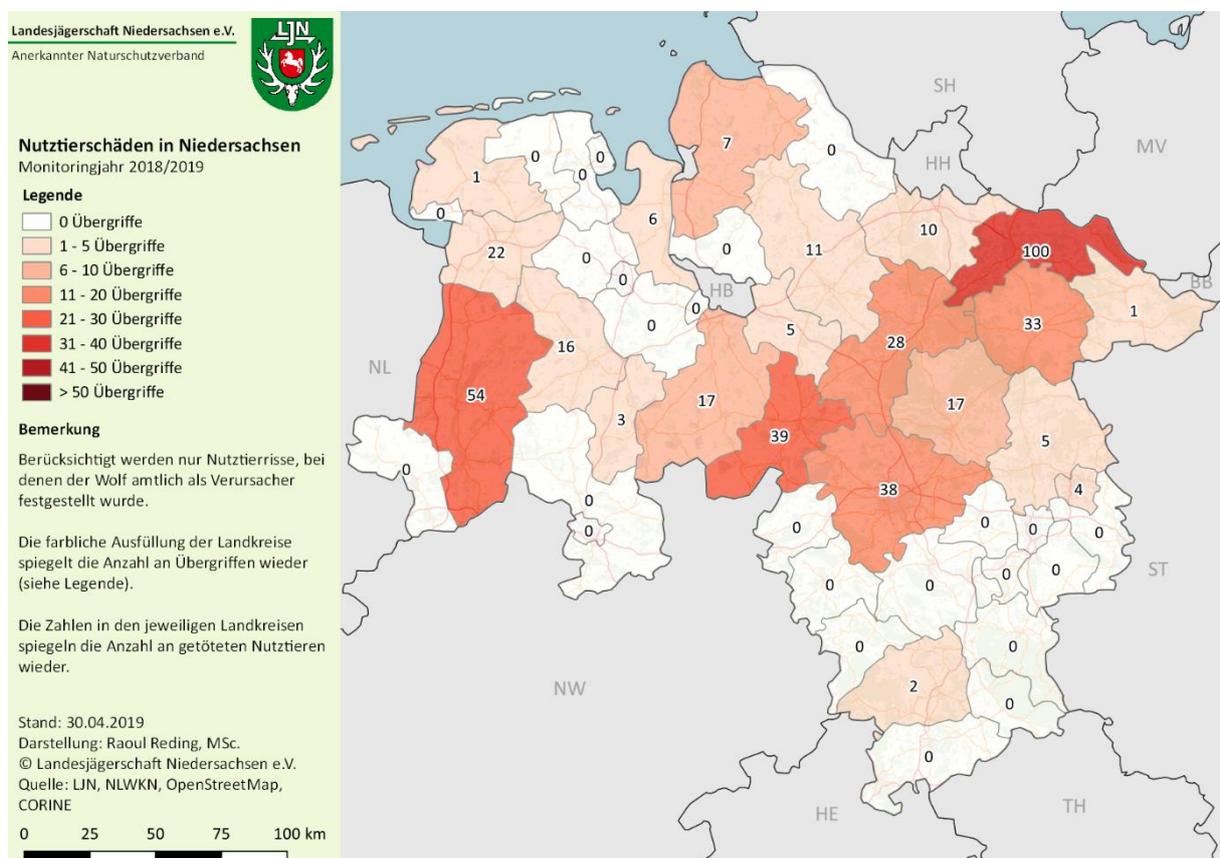


Abb. 22: Verteilung der Nutztierschäden nach Landkreisen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierschäden berücksichtigt, bei denen der Wolf als Verursacher amtlich festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder.

6. LITERATUR

Linnell, J., Salvatori, V. & Boitani, L., 2008. Guidelines for population level management plans for large carnivores in Europe. A Large Carnivore Initiative for Europe report prepared for the European Commission (contract 070501/2005/424162/MAR/B2).

Reinhardt, I., Kluth, G., Kaczensky, P., Knauer, F., Rauer, G., Wölfel, S., Huckschlag, D. & Wotschikowsky, U., 2015. Monitoring von Wolf, Luchs und Bär in Deutschland. BfN-Skripten 413, Bonn, Bundesamt für Naturschutz.

7. VERZEICHNISSE

7.1. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<i>Abb. 1: Verteilung der im Monitoringjahr 2018/2019 in Deutschland nachgewiesenen Wolfsterritorien.</i>	7
<i>Abb. 2: Wolfsnachweise in Deutschland im Monitoringjahr 2018/2019 (© Bundesamt für Naturschutz).</i>	8
<i>Abb. 3: Meldesystem in Niedersachsen.</i>	10
<i>Abb. 4: Smartphone-App "Wolfsmeldungen Niedersachsen" (© LJN).</i>	
<i>Abb. 5: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2018/2019 nach SCALP-Kriterium (n=3652).</i>	12
<i>Abb. 5: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2018/2019 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.</i>	13
<i>Abb. 6: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallaufnahme. Sie zeigt einen Wolf im Territorium Burgdorf (© LJN).</i>	15
<i>Abb. 7: Herkunft aller Meldungen im Monitoringjahr 2018/2019 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i>	16
<i>Abb. 8: Herkunft aller C1-Nachweise im Monitoringjahr 2018/2019 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i>	16
<i>Abb. 9: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.</i>	17
<i>Abb. 10: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.</i>	18
<i>Abb. 11: Anteile an Meldungen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i>	18
<i>Abb. 12: Anteile an C1-Nachweisen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i>	19

<i>Abb. 13: Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren und SCALP-Kriterien.....</i>	<i>20</i>
<i>Abb. 14: Relative Verteilung der nach den SCALP-Kriterien bewerteten Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren.</i>	<i>21</i>
<i>Abb. 15: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.</i>	<i>22</i>
<i>Abb. 16: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.....</i>	<i>23</i>
<i>Abb. 17: Durch Wolfsnachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10 km in Niedersachsen für das Monitoringjahr 2018/2019.</i>	<i>26</i>
<i>Abb. 18: Geografische Verteilung der Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.</i>	<i>29</i>
<i>Abb. 19: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.</i>	<i>31</i>
<i>Abb. 20: Anzahl von getöteten Tieren im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.</i>	<i>31</i>
<i>Abb. 21: Verteilung der Nutztierschäden nach Landkreisen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierschäden berücksichtigt, bei denen der Wolf als Verursacher amtlich festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder.</i>	<i>33</i>

7.2. TABELLENVERZEICHNIS

<i>Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im Monitoringjahr 2018/2019 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.</i>	<i>14</i>
<i>Tabelle 2: Status und nachgewiesene Individuen in bestätigten Territorien und Suchgebieten in Niedersachsen im Monitoringjahr 2018/2019.</i>	<i>24</i>
<i>Tabelle 3: Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.....</i>	<i>27</i>
<i>Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.</i>	<i>30</i>
<i>Tabelle 5: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im Monitoringjahr 2018/2019 in Niedersachsen.</i>	<i>32</i>

8. ANHANG

Nutztierriss-Tabelle des NLWKN.

Lfd. Nr.	Datum	Landkreis	konkrete Örtlichkeit	Tierart	Anzahl toter bzw. später eingeschläferter Tiere	Schadensverursacher	Bemerkungen	Grundschutz
681	01.05.2018	GF	Hankensbüttel	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
683	03.05.2018	LG	Boitze/Seedorf	Schaf	8	Wolf	3 Schafe verletzt, 1 Schaf verschollen	nein
684	06.05.2018	CUX	Neuenkirchen	Schaf	1	Wolf		nein
685	08.05.2018	ROW	Selsingen	Pferd	0	Wolf	2 Pferde verletzt durch Ausbruch	nicht erforderlich
686	10.05.2018	CUX	Holßel	Rind	1	keine Beurteilung möglich	1 Rind ist tot	nicht erforderlich
687	11.05.2018	HK	Böhme	Schaf	3	Wolf	3 Lämmer sind tot	ja
688	11.05.2018	LG	Radbruch/ Mechtersen	Schaf	20	Wolf	2 Schafe sind verschollen	ja
689	13.05.2018	CUX	Wingst-Oppeln	Schaf	1	Wolf	1 Lamm ist tot	nein
690	15.05.2018	CUX	Belum	Schaf	1	Wolf	2 weitere Lämmer sind verletzt	nein
691	15.05.2018	NI	Liebenau	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Lamm ist tot	nein
692	14.05.2018	LG	Amt Neuhaus	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
693	11.05.2018	EL	Lorup	Ziege	1	Wolf		nein
694	16.05.2018	OHZ	Worpswede	Rind	1	keine Beurteilung möglich	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
695	16.05.2018	CUX	Ihlienworth	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
696	16.05.2018	GF	Grußendorf	Schaf	2	Wolf	2 Lämmer sind tot, ein weiteres ist verletzt	ja
697	18.05.2018	LG	Amt Neuhaus	Schaf	3	Wolf	3 Lämmer sind tot	nein
698	17.05.2018	NI	Lichtenhorst	Schaf/Ziege	1	Wolf	1 Schaf und 1 Ziege sind verletzt	ja

699	19.05.2018	BRA	Elsfleth	Schaf	5	Wolf	1Schaf ist verletzt, 1 Lamm ist verschollen	nein
700	21.05.2018	ROW	Kirchwalsede	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Lamm ist tot	nein
701	20.05.2018	GF	Wesendorf	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
702	24.05.2018	LG	Amt Neuhaus	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
703	25.05.2018	PE	Eickenrode	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
704	29.05.2018	ROW	Karlshöfen	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
705	24.05.2018	OS	Bissendorf-Nemden	Rind	1	keine Beurteilung möglich	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
706	01.06.2018	WL	Nindorf	Schaf	6	Wolf	4 tote Lämmer, 2 tote Schafe, 5 verletzte Schafe	nein
707	02.06.2018	AUR	Norden/ Ostermarsch	Schaf	1	Wolf	1 totes Schaf	nein
708	03.06.2018	HK	Bierde	Schaf	1	Wolf	1 totes Schaf, ein Schaf verschollen	ja
709	04.06.2018	LG	Amt Neuhaus	Schaf	5	Wolf	2 Lämmer tot, 3 Mutterschafe tot	nein
710	04.06.2018	HOL	Stadtoldendorf	Schaf	0	Wolf nicht nachweisbar	1 verletztes Schaf, 5 verschwundene Schafe	nein
711	04.06.2018	GF	Lingwedel	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
712	08.06.2018	CUX	Ringstedt	Pferd	0	kein Wolf	1 Pferd ist verletzt	nicht erforderlich
713	08.06.2018	DAN	Woltersdorf	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
714	02.06.2018	HK	Tütsberg	Pferd	0	Wolf nicht nachweisbar	2 Pferde sind verletzt	nicht erforderlich
715	09.06.2018	CUX	Albstedt	Schaf	1	keine Beurteilung möglich	Meldungseingang zu spät	nein
716	13.06.2018	WL	Undeloh	Pferd	0	kein Wolf	2 Pferde sind verletzt	nicht erforderlich

717	13.06.2018	GS	Langelsheim	Schaf		2	kein Wolf	2 Schafe sind verletzt, Todesfälle und Verletzungen durch Ausbruch	ja
718	13.06.2018	LG	Soderstorf	Schaf		4	Wolf	1 Schaf ist verletzt	nein
719	15.06.2018	CUX	Schiffdorf	Rind		2	Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
720	01.05.2018	CUX	Altenbruch	Schaf		1	keine Beurteilung möglich		
721	19.06.2018	CUX	Uthlede	Schaf		0	Wolf	2 Schafe sind verletzt	nein
722	10.06.2018	CUX	Wingst	Pferd		0	kein Wolf	1 Pferd ist verletzt	nicht erforderlich
723	19.06.2018	ROW	Gnarrenburg- Fahrendorf	Rind		1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
724	20.06.2018	H	Burgdorf	Schaf		1	Wolf	1 Lamm wird vermisst	
725	23.06.2018	ROW	Gnarrenburg	Schaf		1	Wolf		nein
726	23.06.2018	CUX	Meckelstedt	Rind		0	Wolf	5 Rinder sind verletzt, Verletzungen durch Zaun beim Ausbruch	nicht erforderlich
727	02.07.2018	LER	Critzum	Schaf		3	kein Wolf		
728	01.07.2018	H	Dudensen	Pferd		0	Wolf nicht nachweisbar	1 Pferd ist verletzt	nicht erforderlich
729	07.07.2018	HK	Wietzendorf	Schaf		1	Wolf		nein
730	10.07.2018	CUX	Lintig	Schaf		1	Wolf		nein
731	09.07.2018	NI	Heemsen	Schaf		3	Wolf		nein
732	11.07.2018	ROW	Basdahl	Rind		1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
733	11.07.2018	HK	Wietzendorf	Schaf		1	Wolf		nein
734	15.07.2018	ROW	Gnarrenburg	Rind		1	Wolf nicht nachweisbar		nicht erforderlich
735	16.07.2018	BRA	Elsfleth	Rind		1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
736	18.07.2018	UE	Eimke	Rind		1	keine Beurteilung möglich	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
737	18.07.2018	UE	Eimke	Rind		1	keine Beurteilung möglich	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
738	19.07.2018	LER	Bunde	Schaf		20	Wolf	4 Schafe verletzt	nein

739	21.07.2018	H	Neustadt a.Rb	Schaf	2	Wolf		nein
740	24.07.2018	CUX	Wulsbüttel	Pferd	0	kein Wolf	2 Pferde sind leicht verletzt	nicht erforderlich
741	29.07.2018	LER	Westeroveledingen	Schaf	1	Wolf		nein
742	01.08.2018	NI	Stöckse	Schaf	1	Wolf		nein
743	02.08.2018	NI	Stöckse	Schaf	5	Wolf		nein
744	05.08.2018	CUX	Loxstedt	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Jungrind ist tot	nicht erforderlich
745	07.08.2018	NI	Stöckse	Rind	3	Wolf	3 Kälber sind tot	nicht erforderlich
746	07.08.2018	VER	Posthausen	Schaf	1	keine Beurteilung möglich		nein
747	10.08.2018	NI	Steimbke	Schaf	1	Wolf	1 Kalb ist tot	nein
748	12.08.2018	LG	Neuhaus	Schaf	1	Wolf		nein
749	12.08.2018	LG	Garze	Schaf	2	Wolf	1 Schaf später verstorben	
750	01.08.2018	LG	Neetze	Gatterwild	3	keine Beurteilung möglich	keine Dokumentation möglich(Schaden wurde erst nachträglich gemeldet)	nein
751	11.08.2018	CE	Niederohre	Schaf	1	keine Beurteilung möglich		
752	15.08.2018	VER	Kirchlinteln	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar		nicht erforderlich
753	19.08.2018	NI	Steimbke	Ziege	1	Wolf		
754	18.08.2018	NI	Steimbke	Schaf	2	Wolf		nein
755	20.08.2018	LG	Gifkendorf	Schaf	1	Wolf		nein
756	22.08.2018	NI	Stöckse	Schaf	1	Wolf		nein
757	23.08.2018	LG	Bleckede	Schaf	1	Wolf		nein
758	24.08.2018	LG	Scharnebeck	Schaf	1	Wolf		nein
759	25.08.2018	AUR	Westermarsch	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
760	27.08.2018	HK	Rethem	Schaf	6	Wolf	1 Schaf verletzt	nein
761	26.08.2018	NI	Marklohe	Pferd	0	kein Wolf	1 Pony ist verletzt	nicht erforderlich
762	30.08.2018	LG	Bleckede	Schaf	2	Wolf	2 Schafe sind verletzt	nein
763	30.08.2018	NI	Stöckse	Schaf	1	Wolf	1 Schaf ist verletzt	nein

764	02.09.2018	LG	Westergellersen	Schaf	2	Wolf		
765	01.09.2018	CUX	Steinau	Schaf	1	Wolf		nein
766	04.09.2018	NI	Stöckse	Schaf	1	Wolf		
767	05.09.2018	LG	Bleckede	Schaf	1	Wolf		
768	06.09.2018	DAN	Klein Gusborn	Rind	1	keine Beurteilung möglich	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
769	07.09.2018	UE	Schmarbeck	Schaf	1	Wolf		
770	11.09.2018	H	Borstel	Schaf	2	Wolf		nein
771	11.09.2018	CE	Wietzendorf	Rind	1	Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
772	14.09.2018	STD	Drochtersen	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
773	17.09.2018	NI	Sonnenborstel	Rind	1	Wolf		nicht erforderlich
774	18.09.2018	H	Limmer	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
775	18.09.2018	NI	Heemsen	Schaf	1	Wolf	1 Schaf ist verschollen	nein
776	19.09.2018	NI	Heemsen	Rind	1	Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
777	21.09.2018	OS	Schwege	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
778	23.09.2018	HK	Walsrode	Pferd	0	kein Wolf	1 Fohlen ist verletzt	nicht erforderlich
779	24.09.2018	NI	Erichshagen	Schaf	2	Wolf		nein
780	24.09.2018	NI	Erichshagen	Schaf	1	Wolf	weitere 3 Schafe sind verletzt	nein
781	24.09.2018	HK	Bockheber	Ziege	0	kein Wolf	1 Ziege ist verletzt	
782	27.09.2018	NI	Heemsen	Schaf	1	Wolf		nein
783	13.09.2018	NI	Rodewald	Alpaka	1	Wolf		
784	29.09.2018	HK	Wietzendorf	Schaf	2	Wolf		nein
785	01.10.2018	CUX	Ihlienworth	Rind	0	kein Wolf	1 Rind ist verletzt	nicht erforderlich
786	30.09.2018	DH	Aschen	Schaf	2	Wolf		nein
787	01.10.2018	DH	Aschen	Schaf	4	Wolf	4 Schafe sind verletzt	nein
788	04.10.2018	H	Dudensen	Rind	2	Wolf	1 Kalb ist tot, 1 Rind eingeschläfert	nicht erforderlich
789	03.10.2018	LG	Amt Neuhaus	Schaf	4	Wolf	1 Lamm ist tot, 3 Mutterschafe sind tot	nein
790	05.10.2018	CE	Schwachhausen	Pferd	0	Wolf nicht nachweisbar	1 Pferd ist verletzt	nicht erforderlich

791	04.10.2018	ROW	Glinstedt	Rind	0	keine Beurteilung möglich	1 Kalb ist verschollen	nicht erforderlich
792	06.10.2018	HK	Hötzingen	Schaf	2	Wolf	3 Schafe sind verletzt	nein
793	07.10.2018	LG	Amt Neuhaus	Schaf	1	Wolf		nein
794	07.10.2018	LG	Amt Neuhaus	Schaf	3	Wolf		nein
795	06.10.2018	NI	Rodewald	Schaf	1	Wolf	1 Lamm ist tot	nein
796	02.10.2018	LG	Rullstorf	Rind	1	keine Beurteilung möglich	Rinder sind innerhalb einer Weide durch einen Trennzaun gegangen; dabei hat ein Rind sich verletzt und musste eingeschläfert werden	nicht erforderlich
797	01.10.2018	EL	Dörpen	Schaf	9	Wolf		nein
798	09.10.2018	LER	Weener	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
799	11.10.2018	LER	Bunde	Rind	1	Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
800	15.10.2018	DAN	Trebel Dünsche	Rind	0	kein Wolf	1 Kalb ist verletzt, Ursache wurde festgestellt	nicht erforderlich
801	16.10.2018	BRA	Nordenham	Rind	1	Wolf	Kalb	nicht erforderlich
802	16.10.2018	LG	Neetze	Gatterwild	1	Wolf		nein
803	17.10.2018	NI	Heemsen	Schaf	4	Wolf		nein
804	17.10.2018	ROW	Bartelsdorf	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
805	18.10.2018	UE	Niendorf	Rind	1	Wolf	Kalb	nicht erforderlich
806	18.10.2018	HK	Bispingen-Behringen	Schaf	1	Wolf		nein
807	21.10.2018	NI	Warmen	Schaf	1	kein Wolf		nein
808	24.10.2018	VER	Westen	Schaf	1	kein Wolf	1 Lamm ist tot	nein
809	24.10.2018	LER	Ditzum	Rind	2	Wolf nicht nachweisbar	2 Kälber sind tot	nicht erforderlich
810	24.10.2018	LER	Pogum	Schaf	3	kein Wolf		
811	25.10.2018	NI	Lichtenhorst	Rind	1	Wolf		nicht erforderlich
812	26.10.2018	EL	Dörpen	Schaf	3	Wolf	2 Lämmer und 1 Schaf tot, 1 Lamm verletzt	nein

813	29.10.2018	HK	Rethem	Schaf	4	Wolf	3 Schafe und 1 Lamm tot, 3 Lämmer verletzt	nein
814	22.10.2018	VER	Otterstedt	Rind	2	Wolf nicht nachweisbar	2 Kälber sind tot	nicht erforderlich
815	28.10.2018	DH	Bissenhausen	Schaf	7	Wolf		nein
816	30.10.2018	LG	Mechtersen	Schaf	7	Wolf		ja
817	01.11.2018	UE	Ebstorf	Schaf	8	Wolf		nein
818	31.10.2018	UE	Sudenburg	Schaf	1	Wolf		nein
819	30.10.2018	EL	Herzlake	Schaf	2	Wolf	Lamm	nein
820	31.10.2018	HK	Wietzendorf	Schaf	3	Wolf	2 Schafe und 1 Lamm tot, 1 Lamm verletzt	nein
821	02.11.2018	NI	Stöckse	Schaf	2	Wolf		ja
822	04.11.2018	ROW	Visselhövede	Schaf	5	Wolf		ja
823	04.11.2018	LG	Bleckede	Schaf	2	Wolf		ja
824	31.10.2018	ROW	Wense, Heeslingen	Rind	0	keine Beurteilung möglich	vier Rinder sind ausgebrochen und wieder eingefangen	nicht erforderlich
825	02.11.2018	LER	Weener	Pferd	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Pony wurde verletzt und drei tage später eingeschläfert	nicht erforderlich
826	24.10.2018	WF	Groß Denkte	Gatterwild	1	Wolf nicht nachweisbar		nein
827	31.10.2018	EL	Dohren	Schaf	2	Wolf		ja
828	06.11.2018	LG	Rassau	Schaf	1	Wolf		
829	06.11.2018	NOM	Ertinghausen	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar		nicht erforderlich
830	06.11.2018	LG	Rassau	Schaf	3	Wolf		ja
831	06.11.2018	LER	Rorichum	Schaf	2	kein Wolf		nein
832	05.11.2018	ROW	Wittorf	Pferd	0	keine Beurteilung möglich		nicht erforderlich
833	08.11.2018	LG	Bleckede	Schaf	4	Wolf		ja
834	08.11.2018	OS	Bad Rothenfelde	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich

835	09.11.2018	STD	Wischhafen/Freiburg	Schaf	9	kein Wolf		nein
836	05.11.2018	EL	Werlte	Schaf	1	Wolf		nein
837	10.11.2018	LG	Preten	Schaf	2	Wolf	Lamm	ja
838	10.11.2018	HOL	Rühle	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
839	13.11.2018	DH	Barnstorf	Schaf	1	Wolf	Lamm	nein
840	15.11.2018	LER	Weener	Rind	3	Wolf nicht nachweisbar		3 nicht erforderlich
841	18.11.2018	H	Immensen	Schaf	1	Wolf		nein
842	17.11.2018	FRI	Bockhorn	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
843	19.11.2018	EL	Freren	Schaf	1	Wolf	Lamm	nein
844	15.11.2018	GÖ	Adelebsen	Schaf	1	keine Beurteilung möglich		nein
845	21.11.2018	WL	Tangendorf	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	100kg Kalb ist tot	nicht erforderlich
846	17.11.2018	VEC	Goldenstedt	Schaf	3	Wolf		nein
847	22.11.2018	CUX	Altenbruch	Schaf	1	kein Wolf		nein
848	17.11.2018	WF	Cremlingen	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar	Lamm	nein
849	22.11.2018	LG	Vogelsang	Schaf	1	Wolf		nein
850	26.11.2018	STD	Stade Bützfleth	Schaf	1	kein Wolf		nein
851	23.11.2018	FRI	Varel	Gatterwild	1	kein Wolf		nein
852	27.11.2018	NI	Steimbke (Lichtenhorst)	Rind	1	Wolf	Kalb	nicht erforderlich
853	27.11.2018	DH	Aschen	Schaf	1	Wolf		nein
854	28.11.2018	CUX	Hagen OT Wurtfleth	Schaf	0	kein Wolf		
855	29.11.2018	UE	Schafwedel	Schaf	3	Wolf		
856	28.11.2018	HM	Thal, Bad Pyrmont	Gatterwild	1	kein Wolf		nein
857	02.12.2018	GS	Lautenthal	Rind	1	kein Wolf		nicht erforderlich
858	04.12.2018	STD	Itzwörden	Schaf	1	kein Wolf		nein
859	05.12.2018	CUX	Wurtfleth	Schaf	1	kein Wolf		nein

860	25.11.2018	HE	Lehre	Schaf	1	kein Wolf		nein
861	09.12.2018	NOM	Wahmbeck	Schaf	1	kein Wolf		nein
862	11.12.2018	HK	Rethem OT Stöcken	Pferd	1	Wolf	1 Shetlandpony-Fohlen tot, 1 Shetlandpony verletzt	nicht erforderlich
863	11.12.2018	UE	Suderburg OT Böddenstedt	Schaf	1	Wolf		
864	14.12.2018	UE	Suderburg OT Böddenstedt	Schaf	7	Wolf		nein
865	13.12.2018	CUX	Holte-Spangen	Pferd	1	kein Wolf		nicht erforderlich
866	06.12.2018	CUX	Loxstedt	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
867	16.12.2018	NI	Gadesbünden	Rind	1	Wolf		nicht erforderlich
868	17.12.2018	HI	Wesseln	Schaf	6	kein Wolf		nein
869	18.12.2018	CUX	Albstedt	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
870	18.12.2018	GF	Obernholz - Steimke	Schaf	1	Wolf	Lamm	nein
871	25.12.2018	EL	Haselünne	Schaf	3	Wolf		nein
872	24.12.2018	CE	Winsen/Aller	Rind	1	keine Beurteilung möglich	1 neugeborenes Kalb ist tot	nicht erforderlich
873	27.12.2018	LG	Amt Neuhaus/Pommau	Schaf	4	Wolf		nein
874	28.12.2018	LG	Amt Neuhaus/Groß Kühren	Schaf	3	Wolf		ja
875	28.12.2018	UE	Suderburg	Schaf	3	Wolf	2 Schafe und 1 Lamm tot, 1 Lamm verletzt	nein
876	30.12.2018	WL	Hanstedt/Ollsen	Schaf	4	Wolf	2 Schafe und 2 Lämmer tot	nein
877	01.01.2019	LG	Amt Neuhaus/Herrenhof	Schaf	1	Wolf		nein
878	01.01.2019	CE	Bargfeld	Schaf	3	Wolf	Lamm	ja
879	05.01.2019	LG	Amt Neuhaus OT Rosien	Schaf	2	Wolf		nein
880	05.01.2019	DH	Eydelstedt OT Wuthenau	Schaf	2	Wolf		nein

881	07.01.2019	LG	Amt Neuhaus OT Rosien	Schaf		1	Wolf		ja
882	06.01.2019	CLP	Friesoythe	Schaf		3	Wolf	Lamm	nein
883	11.01.2019	CE	Eschede	Schaf		2	Wolf		nein
884	14.01.2019	UE	Eimke	Schaf		1	Wolf		nein
885	15.01.2019	H	Dudensen	Rind		1	Wolf	Kalb	nicht erforderlich
886	17.01.2019	H	Wedemark OT Brelingen	Schaf		1	kein Wolf		nein
887	16.01.2019	H	Dudensen	Rind		1	Wolf	Kalb	nicht erforderlich
888	20.01.2019	HK	Nienhagen	Pferd		1	Wolf	1 Shetlandpony tot, 1 Shetlandpony verletzt	nicht erforderlich
889	24.01.2019	H	Dudensen	Pferd		0	Wolf nicht nachweisbar		nicht erforderlich
890	05.01.2019	CE	Niederohre/Faßberg	Schaf		1	Wolf nicht nachweisbar		nein
891	29.01.2019	EL	Sögel	Gatterwild		1	Wolf		
892	31.01.2019	CE	Sülze	Schaf		2	Wolf		nein
893	24.01.2019	EL	Lähden	Gatterwild		1	Wolf		nein
894	03.02.2019	NI	Haßbergen	Gatterwild		1	Wolf nicht nachweisbar		nein
895	04.02.2019	H	Altmerdingsen	Gatterwild		1	Wolf		nein
896	05.02.2019	H	Nöpke	Pferd		1	Wolf	Fohlen	nicht erforderlich
897	10.02.2019	LG	Köstorf	Schaf		1	Wolf		ja
898	10.02.2019	CE	Brunsiek	Schaf		4	Wolf		
899	15.02.2019	EL	Werlte	Schaf		4	Wolf		nein
900	16.02.2019	CLP	Lindern	Schaf		4	Wolf		nein
901	15.02.2019	FRI	Varel	Gatterwild		1	Wolf nicht nachweisbar		nein
902	16.02.2019	WOB	OT Velstove	Schaf		4	Wolf		nein
903	25.01.2019	EL	Sögel	Gatterwild		4	Wolf		nein
904	11.02.2019	NOM	Kalefeld-Oldenrode	Schaf		2	Wolf		nein
905	17.02.2019	OS	Menslage	Rind		0	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist verletzt	nicht erforderlich

906	31.01.2019	DH	Hagewede	Schaf	1	keine Beurteilung möglich		ja
907	25.02.2019	OHZ	Meyenburg	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar		nicht erforderlich
908	28.02.2019	H	Laderholz	Schaf	11	Wolf		ja
909	28.02.2019	UE	Holxen	Schaf	6	Wolf		ja
910	01.03.2019	EL	Kluse	Schaf	5	Wolf		nein
911	07.03.2019	H	Burgwedel OT Engensen	Schaf	15	Wolf		nein
912	10.03.2019	VER	Kirchlinteln, Stemmen	Schaf	5	Wolf		nein
913	11.03.2019	NI	Diepenau, Lavesloh	Schaf	1	kein Wolf		nein
914	09.03.2019	UE	Holdenstedt	Schaf	0	Wolf	1 Schaf ist verletzt	ja
915	16.03.2019	CE	Oldendorf	Schaf	2	Wolf	1 Schaf ist verletzt	nein
916	17.03.2019	UE	Nettelkamp	Rind	1	Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
917	18.03.2019	ROW	Reeßum	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
918	22.03.2019	EL	Herzlake	Schaf	3	Wolf		nein
919	23.03.2019	EL	Haselünne OT Eltern	Schaf	1	Wolf		nein
920	20.03.2019	AUR	Leezdorf	Pferd	1	Wolf nicht nachweisbar	1 Shetlandpony ist tot	
921	27.03.2019	CE	Eversen	Schaf	3	Wolf		nein
922	29.03.2019	EL	Herzlake	Ziege	1	Wolf		nein
923	31.03.2019	EL	Bockholte	Gatterwild	3	Wolf		nein
924	02.04.2019	EL	Spahnharrenstätte	Schaf	1	Wolf		nein
925	03.04.2019	EL	Lähden	Schaf	1	Wolf		nein
926	03.04.2019	GF	Wesendorf	Schaf	1	Wolf		nein
927	05.04.2019	HK	Rethem	Schaf	2	Wolf		nein
928	06.04.2019	ROW	Tarmstedt	Rind	1	kein Wolf	1 Kalb ist tot	nicht erforderlich
929	06.04.2019	DAN	Pevestorf	Schaf	1	Wolf		nein
930	10.04.2019	GF	Schwülper	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar		nein

931	12.04.2019	LG	Garze / Bleckede	Schaf	4	Wolf		nein
932	15.04.2019	EL	Sögel OT Eisten	Schaf	3	Wolf		nein
933	15.04.2019	HM	Thal, Bad Pyrmont	Gatterwild	1	Wolf nicht nachweisbar		
934	17.04.2019	DAN	Lemgow	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar		nein
935	20.04.2019	LG	Heiligental, Südergellersen	Schaf	1	Wolf		nein
936	20.04.2019	ROW	Schwitschen	Schaf	5	Wolf		
937	24.04.2019	EL	Emsbüren	Schaf	4	Wolf		nein
938	25.04.2019	LG	Neu-Neetze	Schaf	1	Wolf		ja
939	25.04.2019	LG	Karze	Schaf	2	Wolf		nein
940	25.04.2019	H	Otternhagen	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar		nicht erforderlich
941	10.04.2019	ROW	Hellwege	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar		nein
942	27.04.2019	GF	Knesebeck	Gatterwild	1	Wolf		nein
944	30.04.2019	NI	Steimbke	Rind	1	Wolf		nicht erforderlich
949	27.04.2019	CLP	Löningen OT Werwe	Schaf	9	Wolf		nein